



# **KUNSTAUKTION**

ZU GUNSTEN DER AMBULANTEN  
UND STATIONÄREN HOSPIZARBEIT  
IN NÜRNBERG-MÖGELDORF

**SONNTAG, 6. NOVEMBER 2022 UM 10:30 UHR**

IM AUFSERSSAAL DES  
GERMANISCHEN NATIONALMUSEUMS

Unter der Schirmherrschaft von Frau Karin Baumüller-Söder

Auktionator: Klaus Karl-Kraus

Besichtigung der Objekte ab 10 Uhr

Tischverkauf ab 10 Uhr

**Der Eintritt ist frei!**

|                                 |                  |                             |            |
|---------------------------------|------------------|-----------------------------|------------|
| Anoshina, Evgenia               | 62 A, 62 B, 62 C | Lehfeld, Holegr             | 56         |
| Bauer, Walter                   | 1                | Lewandowski, Herwig         | 10         |
| Behninger, Georg †              | 21               | Marosevic, Georg            | 16         |
| Bessel, Herbert †               | 4                | Michl, Ortwin               | 31 A, 31 B |
| Braun, Sabine                   | 40               | Neubauer, Eva Maria         | 61         |
| Brünig, Margot                  | 52               | Neupert, Klaus †            | 51         |
| Coler, Peter                    | 48 A, 48 B       | Osten, Birgit               | 32         |
| Derleth, Günther                | 49               | Paolozzi, Eduardo †         | 13         |
| Drescher-Junkenitz, Ulrike, Dr. | 57               | Phillips, Peter             | 60         |
| Effner, Cornelia                | 50 A, 50 B       | Pickl, Michael              | 14         |
| Eiber, Reinhard                 | 6                | Pistner, Gerlinde           | 46         |
| Eichner-Dixon, Peter †          | 38               | Pöhlitz, Rainer             | 64         |
| Faltenbacher, Uschi             | 44               | Reeder, Dan                 | 8          |
| Frey, Sigrid                    | 26 A, 26 B       | Riedl, Ingrid               | 27         |
| Gross, Luise                    | 22 A, 22 B       | Röder, Georgine             | 47         |
| Hacker, Gerhard †               | 12 A, 12 B, 12 C | Ruppert, Dieter             | 58         |
| Hahn, Werner                    | 18 A, 18 B       | Schemmann, Jörg             | 3          |
| Haitzinger, Horst               | 55 A, 55 B       | Schielein, Uschi            | 54         |
| Hesseltmann, Evelyn             | 20               | Schmitt, Andi               | 29         |
| Höhn, Christian                 | 19               | Schrögl-Lederer, Irene      | 45         |
| Hohenberger, Margit             | 11               | Schuber, Annemarie          | 28 A, 28 B |
| Jakob, Antje                    | 53               | Schuber, Fritz              | 33 A, 33 B |
| Janetzko, Franz U.              | 5 A, 5 B         | Schubert, Otto †            | 63         |
| Jauss, Stepanie Anna &          |                  | Schüssel, Christa           | 9 A, 9B    |
| Gauger, Moritz                  | 24               | Schuster, Reinhard          | 36         |
| Jurick, Kristina                | 41 A, 41 B       | Schwaiger, Galina           | 23         |
| Karl, Arnulf                    | 42               | Stockhausen von, Siegbert † | 2 A, 2 B   |
| Klöcker, Ingo, Prof. Dr.        | 37 A, 37 B       | Thiele, Peter, Prof.        | 39         |
| Knaupp, Werner, Prof.           | 25               | Tomasek, Alena              | 7 A, 7 B   |
| Kohler, Alfred †                | 17               | Untermann, Bettina          | 59         |
| Köhler, Karla                   | 35               | Walter, Wolfgang            | 43         |
| Koller, Oskar †                 | 65               | Wenning, Anna               | 30         |
| Kraft, Anneliese                | 15 A, 15 B       | Wolf, Heinz †               | 34         |

A.-Preis = Aufrufpreis

M.-Preis = Marktpreis

**Ein herzliches Dankeschön allen Künstlerinnen, Künstlern und Spendern für die großzügige Unterstützung!**

Vielen Dank auch an Toni Mader für das Fotografieren der Bilder und Objekte, an Anna Landskron-Neumeier für die Gestaltung des Kataloges, und an Manfred Oßmann für die tatkräftige Hilfe!



## LEBEN BIS ZULETZT

DIE HOSPIZARBEIT IM  
GEMEINDEVEREIN  
NÜRNBERG-MÖGELDORF E.V.

Die Hospizarbeit macht es sich zur Aufgabe, Menschen auf dem Weg am Ende ihres Lebens zu unterstützen, psychisch zu betreuen und zu pflegen, damit sie in dieser Zeit so bewußt und zufrieden wie möglich leben und sterben können.

Lebensqualität bis zuletzt ist das Ziel, bei höchstmöglicher Schmerzfreiheit. Es werden keine sterbensverlängernden Therapien, aber auch keine lebensverkürzenden Maßnahmen ergriffen. Die persönlichen, körperlichen, sozialen, psychischen und spirituellen Wünsche und Bedürfnisse des Sterbenden stehen im Mittelpunkt. Ohne unsere ehrenamtlichen Hospiz-Mitarbeiter/Innen wäre die Versorgung in der angebotenen Form nicht durchführbar.

Ins stationäre Hospiz kommen Menschen jeden Alters, deren Lebensende sich nach ärztlichem Ermessen abzeichnet und die Pflege in der eigenen Häuslichkeit nicht mehr durchführbar ist. Wir können 14 Gäste in Einzelzimmern in unserer Station aufnehmen, unabhängig von Alter, Hautfarbe oder Religion. Der Gesetzgeber und die Kostenträger haben in den bundeseinheitlichen Rahmenbedingungen festgehalten, dass stationäre Hospize 5 % des vereinbarten Pflegesatzes über Spenden aufbringen müssen.

Wir ermöglichen vielen Menschen in der letzten Phase ihres Lebens ein selbstbestimmtes und würdevolles Leben. Besonders auch durch die ambulante Versorgung von Betroffenen sowie die Begleitung ihrer Zugehörigen in der eigenen Häuslichkeit. Durch die Begleitung in unserem TagesHospiz, oder einem Wohnangebot in unserer LebensWeGe. Durch kulturelle und/oder lebensnahe offene Angebote und Selbsthilfegruppen für betroffene Menschen.

Ein würdevolles Leben bis zuletzt, in dem Tod und Krankheit nicht verdrängt werden.

Unsere Hospizarbeit trägt eine schwere Bürde, denn für die ambulante, teilstationäre und stationäre Versorgung von schwerstkranken und sterbenden Menschen müssen wir, gesetzlich verordnet, pro Jahr ca. 120.000.- Euro an Eigenmittel aufbringen.

Jede/r kann unsere Hospizarbeit unterstützen. Entweder im Einbringen von persönlicher Zeit, durch ein Vermächtnis oder durch Geldspenden, ohne die unsere Hospizarbeit im Sozialen Netz nicht existieren könnte.

Günter Beucker- Vorstand



## GRUSSWORT

„Die Würde des Menschen ist unantastbar. „Mit diesem Satz beginnt nicht nur unser Grundgesetz, er ist ein unumstößliches Prinzip des Handelns in einer menschlichen Gemeinschaft und in allen Phasen des Lebens. Er ist auch gültig für Menschen, die sich auf ihre letzte Reise vorbereiten müssen. Das Sterben ist ein unabänderlicher Teil des Daseins. Es ist eine gesellschaftliche Aufgabe, die Möglichkeit für einen Abschied in Würde zu schaffen. Dazu gehört, unheilbar Kranken eine optimale medizinische Versorgung und pflegerische Betreuung zu sichern, ihnen ein möglichst selbstbestimmtes Leben in Würde und Geborgenheit zu ermöglichen sowie die Angehörigen in ihrer Sorge und in ihrem Schmerz einfühlsam zu begleiten.

Die Hospizbewegung und der Evangelische Gemeindeverein Nürnberg-Mögeldorf im Besonderen, über dessen Hospizarbeit ich sehr gern die Schirmherrschaft übernommen habe, leisten dazu Vorbildliches. In ihrer ambulanten und stationären Arbeit und mit ihren vielfältigen Angeboten sind sie Ausdruck von Mitmenschlichkeit und Nächstenliebe. Sie zeugen von Einfühlungsvermögen und menschlicher Wärme. Alle, die sich hier beruflich oder ehrenamtlich engagieren, verdienen Dank und Anerkennung.

Die Hospizarbeit braucht aber auch eine materielle Basis. Ohne groß-herzige Spenden wäre sie in dieser Form nicht möglich. Deshalb freue ich mich sehr über die Kunstauktion zugunsten der Hospizarbeit in Nürnberg-Mögeldorf. Attraktive Kunstwerke bereiten auf diese Weise gleich mehrfache Freude: den Erwerbern mit dem Kunstgenuss und dem Bewusstsein, Gutes geleistet zu haben, sowie dem Evangelischen Gemeindeverein Nürnberg-Mögeldorf, dessen wertvolle Hospizangebote damit unterstützt werden.

Mein herzlicher Dank gilt den Künstlerinnen und Künstlern sowie allen Helfern, Mitwirkenden und Spendern. Der Auktion von Herzen viel Erfolg!

Karin Baumüller-Söder

**PORTRÄT EINER GIRAFFE – HALTZ**

Öl auf Leinwand 2020, 140 × 35

A.-Pr. € 400,00

M.-Pr. € 800,00



Walter Bauer ist 1952 in Nürnberg geboren. Zuerst war er kaufmännisch in der IT Branche tätig, hängt dann 2004 seinen Beruf an den Nagel, um sich fortan seiner eigentlichen Profession, der Malerei, zu widmen. Er gründet ein eigenes Atelier in Nürnberg, wo er seitdem als freischaffender Künstler tätig ist.

„Unbeirrt modischer Trends, geht der hochproduktive Maler seinen Weg. Seine Ölgemälde bestechen durch einen verblüffend direkten Zugriff auf die Wirklichkeit, leuchtendes Kolorit und einen flotten, pastosen Farbduktus. Dem eigentlich totgesagten Tierbild hat der Nürnberger Maler eine zeitgemäße Runderneuerung verpasst.“ (Dr. H. Tesan)

Kontakt: Atelier Walter Bauer, Viatisstraße 118, 90480 Nürnberg  
powermalerei@gmx.de  
www.BauerMaltkuh.de



#2A

**SCHLOSS  
IN NEUHAUS 1987**

Aquarell, 66 × 82,  
gerahmt

---

A.-Pr. € 250,00

M.-Pr. € 450,00



#2B

**ANSICHT VON  
KALCHREUTH 1983**

Aquarell, 44 × 52,  
gerahmt

---

A.-Pr. € 250,00

M.-Pr. € 450,00

---

Geboren 1940 in Gräfenberg/Oberfranken und dort aufgewachsen. Seit 1968 lebte und arbeitete er in Nürnberg als Architekt und Maler. Verstorben 03.11.2013.

Mitglied im Bund Fränkischer Künstler e.V., Ausstellungen in Nürnberg, Bamberg, Forchheim, Erlangen, Egloffstein, Unteraufsess.

Unterwegs in der fränkischen Heimat und in der Ferne entstanden seine Bilder. Beeinflusst von der gesehenen und gefühlten Landschaft wurde er malendes Werkzeug und brachte sie zu Papier.

---

**ZIER-JOHANNISBEERE**

Acryl auf Leinwand 2019, 50 × 20

A.-Pr. € 550,00

M.-Pr. € 750,00

Auf den Landschaftsbildern des Malers Jörg Schemmann sieht man keinen Horizont, nur die Weite des Himmels. Das kontrasterzeugende Licht, das in einer schwerelosen Bildwelt Tiefe und Raum erzeugt, findet sich wieder in den gemalten Pflanzen, Obstbäumen und Kiefernwäldern. Auch in den seit 2009 entstehenden „Schattengemälden“ geht es Schemmann gleichfalls um Raumerzeugung. Der vom eigentlichen Bildgegenstand gelöste Schatten vermittelt einen imaginären Raum-, aber gleichfalls mit dem Anspruch der unendlichen Fortführung. Die von Ferne wie Fotografien anmutenden Bilder erweisen sich bei Annäherung des Betrachters als Malerei, die mit Realität oder Abbildhaftigkeit wenig zu tun hat. Der Betrachter wird dabei auf magische, stille Weise ins visuelle Geschehen des Bildraums eingebunden.

Schemmann wurde 1959 in Hagen geboren, lebt und arbeitet in Regensburg. In den Jahren 2003 und 2016 gewann er den Kunstpreis der Nürnberger Nachrichten. Auch ist er durch zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen sowie Projekte mit seiner Malerei bekannt geworden. Seine Gemälde sind zudem in öffentlichen und privaten Sammlungen vertreten.

[www.schemmann-art.de](http://www.schemmann-art.de)

**OHNE TITEL**

Aquatinta-Radierung E.A. 20/20; 80 × 80 mit Rahmen

A.-Pr. € 250,00

M.-Pr. € 350,00

Bessel vermied jede Thematik. Akribisch beschäftigte er sich mit dem räumlichen Verhalten seiner kaligrafisch anmutenden Zeichen. Die Beziehung von Linien mit dem sie umgebenden, nicht eindeutig definierbaren Raum, der für uns nur als Fläche sichtbar wird, dies war Bessels Anliegen.

Durch die weiter fortschreitende Minimalisierung seiner Motive verschloss der Künstler flüchtigen Betrachtern das spannungsreiche Spiel mit abstrakten Elementen. Nur wer sich die Zeit nimmt für die Stille der Bilder Herbert Bessels, wird das meditative Moment in ihnen finden.

1921 in Hamburg geboren

1946 beginnt Herbert Bessel das Studium der Malerei und Grafik in Hamburg

1947 wechselt Bessel an die Akademie der bildenden Künste in Nürnberg

1953 jetzt als freier Maler in Nürnberg tätig

1964 Bessel wohnt in Altdorf und ist hier 2013 verstorben





#5A

**LES FLEURS DU MAL**

Beton, Pigmente 2020, ocker/rot, 48 cm

A.-Pr. € 250,00

M.-Pr. € 500,00



#5B

**LES FLEURS DU MAL**

Beton, Pigmente 2020, grün, 42 cm

A.-Pr. € 200,00

M.-Pr. € 400,00

Franz U. Janetzko ist 1951 in Erfurt geboren. Nach dem Studium der Sozialpädagogik und einem Aufenthalt in den USA ist er als freischaffender Künstler in seinem Atelier in der Theaterstraße in Fürth tätig.

Er schafft Skulpturen aus Stein, Holz und Beton, Materialien die sich unglaublich reizvoll widersprechen und doch ästhetisch ergänzen und aus denen Janetzko stets ins prompte Gegenteil gewendete Welt besteht. In ihr trägt nicht der Schein, vielmehr das Sein selber. Und in ihr bestimmt nicht die Wirklichkeit das Bewusstsein, sondern das Spiel mit den Möglichkeiten. Leicht ist hier schwer was – und umgekehrt.

Zahlreiche Einzelausstellungen in der Region und Ausstellungsbeteiligungen in ganz Europa begleiten seinen erfolgreichen künstlerischen Schaffensweg. 2003 gewann er den Kunstpreis der Nürnberger Nachrichten mit dem 2. Preis. Der Sonderpreis Kultur der Stadt Fürth wurde ihm 2016 verliehen.



## BUNTE GRUPPE

Keramik 2020, 27 cm hoch

A.-Pr. € 200,00

M.-Pr. € 400,00

- 
- |           |                                                                                               |
|-----------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1953      | Geboren in Marktredwitz                                                                       |
| 1972-1974 | Lehre als Holzbildhauer in Garmisch-Partenkirchen und Bischofsheim/Rhön                       |
| 1974-1980 | Studium an der Akademie der bildenden Künste in Nürnberg<br>(Bildhauerklassse Prof. W. Uhlig) |
| 1980-1992 | Freischaffender Bildhauer in Feucht                                                           |
| 1992-2019 | Leiter der Studienwerkstätte für Gipsgießen an der Akademie der bildenden Künste in Nürnberg  |

Zahlreiche öffentliche Aufträge, Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen

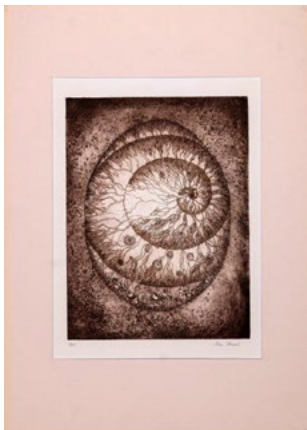
Arbeiten in öffentlichen Sammlungen:

- Bayerische Staatsgemäldesammlung München
- Albrecht-Dürer-Haus-Stiftung Nürnberg
- Museen der Stadt Nürnberg
- Germanisches Nationalmuseum Nürnberg
- Staatliche Kunstsammlungen Dresden

Reinhard Eiber begeht in diesem Jahr sein 50-jähriges Künstlerjubiläum, er lebt und arbeitet in Feucht.

[reinhard.eiber@icloud.com](mailto:reinhard.eiber@icloud.com)

---



#7A

**URSPRUNG**

Aquatinta Radierung 11/20,  
50 × 70 m. P.

A.-Pr. € 150,00  
M.-Pr. € 250,00



#7B

**EINZIGARTIG UNTER VIELEN**

Aquatinta Radierung 14/20,  
50 × 70 m. P.

A.-Pr. € 150,00  
M.-Pr. € 250,00

Die aus Prag stammende Künstlerin Alena Tomasek (geboren in Peking), lebt seit 1977 in Nürnberg. Sie hat Malerei und Kunstgeschichte in Prag studiert und arbeitet seit 1989 in ihrem Atelier in Nürnberg. Sie beschäftigt sich mit Druckgrafik, insbesondere Aquatinta-Radierung. Malerei vorwiegend mit Öl und Lasurtechniken und Keramik mit dem Schwerpunkt Gartenobjekte.

Sie hat an zahlreichen Ausstellungen in Europa teilgenommen.

In ihrem Atelier bietet sie Keramikurse, sowie Radierungskurse und auf Anfrage Druckgrafik an.

Der Schwerpunkt ihres Schaffens liegt in der Auseinandersetzung mit dem Ursprung. Nicht nur dem biologischen, sondern auch dem Ursprung der Gedanken, der Gefühle, Ideen, Meinungen und Entscheidungen. Die Konsequenzen die daraus für das Leben aller entstehen, hinterlassen Spuren. Diese visualisiert sie in den Radierungen und Ölbildern. Werden und Vergehen ist ihre ständige Botschaft.

alena-tomasek.jimdo.com  
email@alena-tomasek.de



### IT'S GREAT. I TALK, THEY LISTEN.

Siebdruck 28/50, 32 × 42, gerahmt

A.-Pr. € 200,00

M.-Pr. € 300,00

Dan Reeder wurde 1954 in Lafayette, Louisiana, USA, geboren. Seit Ende der 80er Jahre lebt er mit seiner Familie in Nürnberg. Inzwischen ist er eine feste Szenegröße in der Stadt, ein Künstler ohne Allüren, voller Selbstironie und mit trockenem Humor. Davon zeugen die Cartoon haften Bilder. Er ist mit seinen humorvollen und stets hinter sinnigen Werken u.a. in der Sammlung des Neuen Museum für Kunst und Design Nürnberg vertreten.

Sehr bekannt ist er auch als Musiker. Seine Instrumente sind selbst gebaut und die Lieder selbst geschrieben. 2006 eröffnete Reeder das Bardentreffen mit einem Konzert auf dem Klarissenplatz. 2010 wurde ihm der Förderpreis der Stadt Nürnberg verliehen. Im Mai 2018 erstrahlte Nürnberg wieder ganz in Blau mit dem Motto „Horizonte“. Dafür schuf Dan Reeder die Projektion und ließ die Kaiserburg erstrahlen.



#9A

**HEIMAT**

Enkaustik (Wachsmaltechnik)  
2021, 70 × 50

A.-Pr. € 200,00

M.-Pr. € 400,00



#9B

**LANDGLÜCK**

Enkaustik (Wachsmaltechnik)  
2021, 70 × 50

A.-Pr. € 200,00

M.-Pr. € 400,00

Christa Schüssel lebt und arbeitet in Nürnberg. Sie begann als Autodidaktin. In den vergangenen Jahren hat sie sich im Rahmen verschiedener Seminare weitergebildet – unter anderem an der Freien Kunst-Akademie Augsburg, bei Holzschnitt- und Radierkursen im Kloster Bronnbach sowie an der Kunstschule Hamburg bei einem mehrjährigen Zeichenlehrgang. Die Künstlerin hat zudem bei Prof. Francis Scholz an der Akademie Reichenhall das Zertifikat Meisterkurs Abstrakte Malerei erworben.

Ihre Werke wurden unter anderem in der Galerie der Friedenskirche Nürnberg, in der Deutschen Gemeinde Ottawa/Kanada, dem Bildungszentrum Randolins (St.Moritz) und dem Temple de Vallon Pont d' Arc in Frankreich ausgestellt.

Ihr Schaffen umfasst zudem ein Meditationsheft über die Elija-Geschichte sowie die Gestaltung diverser Buchumschläge für die theologische Fakultät der Universität Erlangen. Es erschien ein Bildband mit den wichtigsten Arbeiten ihres derzeitigen Wirkens. Aktuell liegt der Fokus in der künstlerischen Arbeit von Christa Schüssel wieder auf der weiter entwickelten Technik der Monotypie.

**IM NORDMEER**

Acryl 2019, 60 × 70

A.-Pr. € 500,00  
M.-Pr. € 1,100,00

---

Herwig Lewandowski befüllt seine Bilder mit einer Lasurtechnik aus unzähligen Schichten von Acrylfarbe. Sie tragen dazu bei, dass auf den meist großformatigen Leinwänden sinnlich leuchtende Landschaften entstehen. Dadurch erhalten die Bilder einen fast meditativen Charakter. Das liegt auch an den zurückhaltenden Farben, mit denen er arbeitet. Oft überwiegt das Blau von Himmel und Wasser, sensibel ergänzt durch grüne oder schwarzgraue Felsformationen, die wirkungsvoll die Magie seiner Werke in Szene setzen.

Herwig Lewandowski ist in Stettin geboren und lebt seit 1956 in der Nürnberger Südstadt. Er blickt auf eine lange berufliche und künstlerische Schaffensperiode zurück. Neben Ausstellungen im In- und Ausland war ein Höhepunkt 2013 die Verleihung des NN-Sonderpreises durch den Verleger Bruno Schnell.

---



## SCHÖNHEIT

Raku-Technik, 2022, 34 cm hoch

A.-Pr. € 300,00

M.-Pr. € 500,00

1957 geboren in Hof/Saale, Ausbildung Direktrice, Kürschnerin und Schneiderin

1989 Kursbesuche Keramik, Lebensmittelpunkt in Nürnberg, später Dresden

1993 Weiterbildung Keramik

1995 erste Ausstellung Kulturinsel Einsiedel, Görlitz

Seit 1996 Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen in Dresden, Zittau, Waischenfeld, Schwarzenbach, Salzburg, Bamberg, Sommerhausen, Nürnberg, Naila, Hof.

„Für Margit Hohenberger ist eine klare, überschaubare und reine Formgebung Ziel bei der Gestaltung ihrer Keramikarbeiten. Die Ausdruckskraft wird durch die Raku-Technik (Craquellierung) und farbige Abstufung zusätzlich gesteigert. Form und Oberfläche verschmelzen so zu einer homogenen Einheit und sollen dem Betrachter Ausgewogenheit, Ruhe und Harmonie vermitteln. Margit Hohenberger beschäftigt sich seit mehr als 20 Jahren mit der Raku-Technik. Raku ist für sie immer wieder ein spannendes Erlebnis, und das Akzeptieren und Reagieren auf Unvorhersehbarkeiten sind unverzichtbar für eine ganz individuelle Keramik.“

[www.margit-hohenberger.de](http://www.margit-hohenberger.de)



#12A

**SPIEGELUNGEN**

Acryl-Tusche, 2 × 40 × 40

A.-Pr. € 400,00

M.-Pr. € 600,00

Gerhard Hacker wurde 1948 in Nürnberg geboren, dann Ausbildung, Studium und Tätigkeit in Nürnberg. Aufenthalte in München, Berlin und Karlsruhe. Ab 2006 wieder in Nürnberg.

Ausstellungen und Nominierungen im fränkischen Raum, in Schleswig-Holstein und Bayern. Der Kunstauktion des Gemeindevereins Mögeldorf e.V. zugunsten der Hospizarbeit war er immer sehr zugetan. Gerhard Hacker ist 2021 in Nürnberg verstorben.

Bei Gerhard Hacker bestimmen Thema und Inhalte die gewählten Materialien, Farben und Techniken. Es wird u.a. gerakelt und bei stärkeren Aufträgen ebenso geschliffen. Collagen in Acryl, Tusche auf handgeschöpften Bütten, Gouache und Tusche auf Leinwand und Platte. Alle Werke sind Unikate.





#12B

**VARIATIONEN IN BLAU**

Bütten-Acryl, 70 × 50  
mit Rahmen

A.-Pr. je € 400,00

M.-Pr. je € 650,00



#12C

**VARIATIONEN IN BLAU**

Bütten-Acryl, 70 × 50  
mit Rahmen

A.-Pr. je € 400,00

M.-Pr. je € 650,00

Eine Bilderreihe entsteht in einem offenen Zeitraum und umfasst mehrere Arbeiten. Die Bilderreihe bleibt themenbezogen, dies in einem vorwiegend festen Farbspektrum. Spannung und Faszination sind in den Bilderreihen nicht abhängig von der Farbenvielfalt, mehr im Minimalismus weniger Farben und der möglichen Vielfalt in der Darstellung. Die Bilderreihe „Die Farbe Blau“ spiegelt sich in der Vielfalt verschiedenster Blautöne. Bei „Variationen In Blau“, eine kleine Hommage und Fortsetzung an Variationen in Blau – das Meer und seinen Farben, die Harmonie von Dünung und Welle, eben die immer Wiederkehrende.

Die Neigung des Blau zur Vertiefung ist so groß, dass es gerade in tieferen Tönen intensiver wird und charakteristischer innerlich wirkt. Je tiefer das Blau wird, desto mehr ruft es den Menschen in das Unendliche, weckt in ihm die Sehnsucht nach Reinem und schließlich Übersinnlichem. Es ist die Farbe des Himmels, so wie wir ihn uns vorstellen bei dem Klang des Wortes Himmel. (Wassily Kandinsky)

**BASH**

Farbserigraphie und Collage 1971, 74,5 × 49,8,  
signiert, datiert, nummeriert und gerahmt

A.-Pr. € 450,00  
M.-Pr. € 750,00

Exemplar 727/3000, auf festem Velin. Vielfarbig gedruckt und mit Collagen versehen. Ediert von der Galerie Dorothea Leonhart, München, mit deren Trockenstempel links unten.

Eduardo Paolozzis (1924-2005) B.A.S.H. (Baroque All-Style High) wurde mit Variationen von verschiedenfarbigen Hintergründen in rosa, orange, hellblau, grau, grün und gelb gedruckt. Die hier vorliegende aquamarin/türkisblaue Farbgebung ist eine sehr schöne und ungewöhnliche Variante. Zu Paolozzis bekanntesten Werken zählen das Cover für Paul McCartneys Album „Red Rose Speedway“ und die Farbmosaie auf dem U-Bahnhof Tottenham Court Road in London. Im Passepartout Ausschnitt etwas gebräunt. Kleiner Stockfleck am rechten unteren Rand.

Paolozzis Werk ist stark beeinflusst von seinem Interesse für die Massenmedien, er interessierte sich für alltägliche Gebrauchsgegenstände und insbesondere Kitsch. Paolozzi entwickelte – als Immigrant frei von „Englischen“ Traditionen – einen einzigartigen Stil, der, in Erweiterung surrealistischer Ideen, kurzlebige Belange des täglichen Lebens miteinschließt. Er verwendete für seine Arbeiten eine große Bandbreite an Materialien.

Sir Eduardo Luigi Paolozzi wurde in Leith/Schottland als Sohn italienischer Immigranten geboren. Er war ein Grafiker und Bildhauer und prägte die britische Pop-Art maßgeblich. Er lehrte an Schulen in England, auch an der Hamburger Hochschule für Bildende Künste und an der Fachhochschule in Köln. Durch viele Ausstellungen im In- und Ausland wurde er bekannt und berühmt. 1989 ernannte ihn Königin Elisabeth II zum Ritter. Ein Großteil seiner Werke befinden sich im Scottish National Gallery of Modern Art. Er verstarb 2005 in London.

**ROTES  
KLEID**

Bildhauerarbeit,  
Linde Pigment 2021,  
40 cm mit Stele

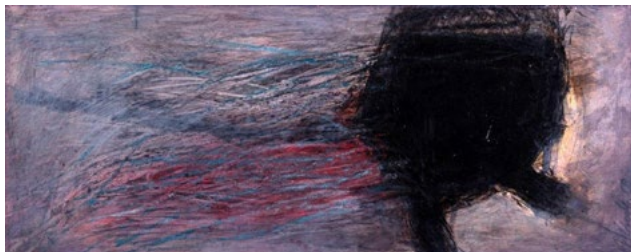
A.-Pr. € 450,00

M.-Pr. € 650,00

Die Schönheit der Skulpturen von Michael Pickl hat unterschiedliche Ursachen. Sie liegt in der Form, im Inhalt, in der Idee und in der Erfindung. Die Form betrifft die Ästhetik, der Inhalt die Bedeutung, die Idee die Kunstauffassung und die Erfindung den Künstler der Skulpturen. Der Künstler ist derjenige, der die Schönheit erdenkt, herstellen möchte und der über das Talent und Vermögen verfügt, das Erdachte und Gespürte angemessen zu realisieren.

Ein Hauptmotiv im Werk von Michael Pickl ist die Frau. Seine Frauen sind außerordentlich präsent. Sie stehen aufrecht und sind ausgesprochen schön. Sie haben einen wunderbaren Ausdruck, sind anmutig, aufrichtig und scheinen unerschütterlich. Zart und selbstständig in einer Haltung, als wären sie durch nichts aus der Fassung zu bringen.

Michael Pickl ist 1971 in Kastl bei Amberg geboren und hat hier auch sein Atelier. Ausbildung an der staatlichen Berufsschule für Holzbildhauerei in Oberammergau, Studium der Bildhauerei an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg. Ab 2005 freischaffend tätig. Zahlreiche Ausstellungen und Preise begleiten seinen Schaffensweg.

#15A **VERSCHWUNDENES ROT**

Acryl/Pigment, Öl, Pastellkreide auf Holz, 32 × 80

A.-Pr. € 400,00

M.-Pr. € 750,00

#15B **KLAR VERBUNDEN**

Acryl/Pigment, Öl, Pastellkreide auf Holz, 32 × 80

A.-Pr. € 400,00

M.-Pr. € 750,00

Die 1941 geborene Anneliese Kraft war als Bühnenbildnerin tätig bevor sie im Jahr 2000 im eigenen Atelier ihre freischaffende Arbeit aufnahm. Ihre Werke – Malerei, Objekte und Installationen – wurden im In- und Ausland ausgestellt. Im Vordergrund ihrer Arbeit steht, wie sie selbst sagt, die Suche nach einer Vollendung der Form. Ihr Ziel sei es, Kunst aus dem Inneren heraus entstehen zu lassen. Entscheidendes Element werde somit der Arbeitsprozess, der in Überlagerungen verschiedenster Art ein Objekt entstehen lasse. Dieser Prozess suche „eine Harmonie auf dem Sprung“, ohne dabei auf ein Spannungsfeld aus malerischen Formen und reduzierter Farbigkeit zu verzichten. So entstünden Objekte, die das „Rätsel des Unklaren“ bewahren.

Mitgliedschaften im BBK Mfr. Nürnberg, Gedok, Federation Internationale Culturelle Feminine, Kunstverein Erlangen.

[www.anneliese-kraft.de](http://www.anneliese-kraft.de)  
[kraft.rednitzhembach-schwabach@t-online.de](mailto:kraft.rednitzhembach-schwabach@t-online.de)

**JASONS ARGO**

Holzarbeit 2019,  
48 cm hoch

A.-Pr. € 250,00

M.-Pr. € 320,00

„Die Kunst ist zwar nicht das Brot, wohl aber der Wein des Lebens.“

Jean Paul

- 1950 in Serbien geboren
- 1964-1968 Ausbildung zum Balletttänzer in Novi Sad Serbien
- 1968-1985 Engagement als Tänzer im Serbischen Nationaltheater Novi Sad, Tiroler Landestheater Innsbruck und am Staatstheater Nürnberg
- 1987 Fortbildung in Malerei, Bildhauerei und Design bei Prof. Nedeljkovic Akademie der Bildenden Künste Novi Sad
- 1985-1989 Umschulung zum Theaterplastiker
- 1989-2003 Theaterplastiker Staatstheater Nürnberg
- Ab 2003 freischaffender Künstler

Ausstellungen:

- Objekte-Aquarelle-Ikonen
- Nürnberg Kunststudio Süd
- Opernhaus und Umgebung von Nürnberg
- Korfu Griechenland
- Novi Sad und zahlreichen Künstlerkolonien, Serbien
- Südart-Ateliertage

Georg Marosevic ist ein Allroundtalent. Er versteht sich auf Malerei, Ton, Beton- und Bronzeguss, Metall und Holz. Er genießt es, alles auszuprobieren, was ihm Spaß bereitet.

[www.georg-marosevic.de](http://www.georg-marosevic.de)

**BILD OHNE TITEL**

Aquarell, 68 × 52 mit Rahmen

A.-Pr. € 250,00

M.-Pr. € 450,00

Alfred Kohler gehörte zu den letzten Vertretern der „Klassischen Moderne“ in Deutschland. Geboren wurde er 1916 in Schwabach und ist dort 1984 verstorben. Er besuchte 1933-35 die Nürnberger Staatsschule für angewandte Kunst und war danach an der Akademie der bildenden Künste in München. 1937 verließ er die Akademie als Meisterschüler und stellte in Galerien aus. Seine Bilder wurden von den Nationalsozialisten bald der „entarteten Kunst“ zugeordnet. Nach Kriegsende kehrte Kohler zurück nach Schwabach. Er erhielt eine Förderung als im NS-Deutschland verfolgter Künstler, er war als Kunsterzieher am Nürnberger Wirtschaftsgymnasium für ein Jahr tätig. Unter schwierigen wirtschaftlichen Verhältnissen zog er in den 1960er und 1970er Jahren umher. Er verbrachte 1975 überwiegend in Paris, wo er Landschaftsbilder gut verkaufen konnte. Ein Mäzen ermöglichte die Rückkehr nach Schwabach, wo er auf dem Unterreichenbacher Friedhof begraben ist.

Kohler schuf überwiegend Aquarelle. In den 1950er Jahren malte er auch abstrakte Werke. Bis zu seinem Tod lag sein Schwerpunkt jedoch auf Landschaften, Blumen, Stillleben und Porträts. Er fertigte Glasbilder für Fenster im Meistersinger-Konservatorium und im neuen Flügel des Nürnberger Rathauses, sowie ein großformatiges Ölgemälde mit einer Stadtansicht für das Nürnberger Planetarium an.

#18A **PORTRAIT**

Aquarell 1967, 65 x 80 m. P

A.-Pr. € 500,00

M.-Pr. € 1.500,00

#18B **LANDSCHAFT IN BALI**Tempera auf Papier 1968,  
60 x 85 m. P.

A.-Pr. € 500,00

M.-Pr. € 1.500,00

Werner Hahn ist 1944 in Karlsbad geboren und studierte 1961-1966 Design und Fotografie an der Fachhochschule Nürnberg. Danach hielt er sich bis 1997 in Asien auf. Neben der Malerei arbeitete er auch als preisgekrönter Fotograf und als Art Director für mehrere Verlage in Hongkong. In den 80er Jahren begann er mit dem Studium der chinesischen Kunst und setzte sich intensiv mit der Technik und den Materialien der Tuschemalerei auseinander. Sein bevorzugtes Motiv ist der Berg Kailash. Ungezwungen und selbstsicher verbindet er westliche und chinesische Technik und findet so zu einem sehr persönlichen Stil.

1997 Rückkehr nach Deutschland. Wohnsitz und Atelier in Nürnberg-Mögeldorf. Viele Einzelausstellungen in Bamberg, Rottweil, Berlin, München und zum Anlass eines Empfanges Seiner Heiligkeit des Dalai Lama im Rathausaal Nürnberg. Neueste Ausstellung im Heimatministerium Nürnberg im Juni dieses Jahres „Die Umwanderung des Mount Kailas“.

[mail@werner-hahn.de](mailto:mail@werner-hahn.de)



## WAY OF HUMAN RIGHTS XI

Fine Art 2010, Print in Box, 28,3 × 37

A.-Pr. € 250,00

M.-Pr. € 350,00

Christian Höhn \*1968, beschäftigt sich seit vielen Jahren in seiner Arbeit mit unterschiedlichen urbanen Themen. Er ist Mitglied im Bund freier Fotodesigner (BFF) sowie in der Deutschen Gesellschaft für Photographie (DGPh). In den Jahren 2010/11 hatte er einen Lehrauftrag an der Georg-Simon-Ohm Hochschule Nürnberg.

Seine Fotografien werden zumeist großformatig hinter Acrylglas oder als Leuchtkasten national und international in öffentlichen Häusern und Galerien gezeigt. Zahlreiche Buchveröffentlichungen darunter China Megacity oder One Station, Verlag für moderne Kunst.

### Way of Human Rights XI

Christian Höhn begann die fotografische Arbeit in der Straße der Menschenrechte bereits in den 90er Jahren mit der Großformatkamera. Die Werkreihe umfasst verschiedene Zyklen und insgesamt ca. 30 Fotoarbeiten. Mit den Fotografien gestaltete er u.a. das Bühnenbild im Opernhaus, zur Verleihung des internationalen Nürnberger Menschenrechtspreises.

office@christianhoehn.de



**VULKAN**

Gespachtelt mit Steinmehlen und Acryl  
bemalt 2020, 60 × 60

A.-Pr. € 350,00

M.-Pr. € 480,00

---

„Meine Oberflächen und Strukturen sollen neugierig machen. Interessante Farben und Formen erzeugen außergewöhnliche Oberflächen, die es zu erforschen gilt. Das macht meine Malerei authentisch“.

Tatsächlich bestehen die Bilder von Evelyn Hesselmann hauptsächlich aus Mischtechniken mit Acryl, Steinmehle und Papier wie Seidenpapier, Wellpappe, Karton oder sogar Backpapier. Auch Asche oder Sand und Seetang aus dem Urlaub finden Verwendung. Ihre Skulpturen hingegen sind aus Keramik gefertigt und werden speziell gerostet.

Zu Beginn ihrer Karriere waren die Werke von der gegenständlichen Kunst geprägt. Im Laufe der Zeit hat sich der Stil in eine abstrakte, dreidimensionale Richtung verändert.

Studien an der Europäischen Akademie in Trier. Bei Prof. Galassi in Faenza/Italien und H. Jegodziński in Gießen. Sie hat viele Preise mit ihrer Kunst im In- und Ausland gewonnen und ist auch als Dozentin der der VHS tätig.

[www.hesselmann-keramik.de](http://www.hesselmann-keramik.de)  
[evelynhesselmann@hotmail.com](mailto:evelynhesselmann@hotmail.com)

---



## EISENSTÄBE

Zwei handgeschmiedete  
Eisenstäbe im Holzsockel,  
112 + 118 cm hoch

A.-Pr. € 200,00

M.-Pr. € 260,00

Fasziniert von Metall absolvierte Georg Behninger, der 1961 im Landkreis Ansbach geboren wurde, eine Ausbildung zum Kunstschmied mit dem Abschluss der Meisterprüfung im Schmiede- und Schlosserhandwerk. 1980 Sieger im Bundeswettbewerb der Kunstschmiede. 1984 Aufenthalt als Entwicklungshelfer in Ghana und der Elfenbeinküste; seither regelmäßig in Entwicklungsprojekten vor Ort engagiert.

Seine Verbundenheit zu Afrika lehrte ihn die Achtung und die Liebe zum Leben, die er in seinen Arbeiten umzusetzen versuchte. Besonders interessierte ihn das Spannungsfeld zwischen archaischen Zuständen und der scheinbar rationalen Struktur der Moderne.

Es folgten Ausstellungen in Nürnberg, Fürth, Hersbruck, Lauf, Rückersdorf, Pegnitz, Forchheim, Freistadt, Rednitzhembach, Augsburg, Kulmbach, Erlangen. Arbeiten im öffentlichen Raum in Nürnberg, Hersbruck, Kalchreuth, Rednitzhembach.

Anerkennungspreis beim Fränkischen Kunstpreis 2010 auf der Plassenburg über Kulmbach. 1. Kunstpreis 2015 Kunst und Genuss rund ums Walberla. Seit 2006 Initiator der Nürnberger Galerie KUNST-STUDIO-SÜD.

Georg Behninger ist im Mai 2017 verstorben.

#22A **WIRR-WARR**

Collage, I- 2004-3,  
2004, 50 × 70 m. P.

A.-Pr. € 150,00

M.-Pr. € 250,00

#22B **COLLAGE**

Mischtechnik, III/05-1a,  
2005, 50 × 70 m. P.

A.-Pr. € 100,00

M.-Pr. € 200,00

1934 in Friedberg/Obb. geboren  
Autodidaktin

Ab 1992 diverse Malkurse bei ausgebildeten Künstlerinnen, z.B. Stefanie Müller in  
Nürnberg, VHS Nürnberg, Gerlinde Wendland Kunstpädagogin  
Unterhaidelbach, Barbara Freller Malerin Wendelstein.

„Malen wollte ich von klein auf, da ich bei meinem Vater, der Bau-Ingenieur in Nürnberg und auch ein begabter Maler war, von technischen Zeichnungen bis zu Ölgemälden alles im Elternhaus entstehen sah. Aber erst als unsere Kinder flügge waren, fand ich trotz eines arbeits- und erfolgreichen Berufslebens die Zeit, meine künstlerischen Ambitionen auszuprobieren und umzusetzen.“

Besonders liebe ich das Herstellen von Objekten und Collagen mit verschiedenen Werkstoffen wie Gips, Draht, Holz, Schnur, Verpackungsmaterial etc. Hier sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt und die leuchtenden, lichteichten Wasserfarben der Gouachen wie auch die Acrylfarben reizen zum Experimentieren und Gestalten. Inzwischen arbeite ich mit verschiedenen Techniken“.

**MYSTISCHE  
LANDSCHAFT**

Öl auf Leinen 2015,  
64 × 45, mit Rahmen

---

A.-Pr. € 1.000,00

M.-Pr. € 1.800,00

---

Die Bilder, der über die Grenzen Deutschlands hinweg bekannten russischen Malerin Galina Schwaiger vermitteln mit Transparenz und Leichtigkeit das Gefühl, dass die Bilder in Bewegung sind und nehmen den Betrachter mit auf eine gedankliche Reise. Schon flüchtig betrachtet spürt der Interessierte, dass hier eine emotionale Malerin Bilder schafft, die zu einer Vielfalt der Gedanken führen und dem Raum eine besondere Energie und Anziehungskraft verleihen.

Galina Schwaiger hat ab 1984 an der Kunsthochschule Vladikawkas, Russland und der Kunstakademie Tiflis in Georgien studiert. Ab 1992 war sie Schülerin bei dem fränkischen Maler Oskar Koller. Sie hat an vielen Ausstellungen, wie in Innsbruck, San Marino, Paris, Wien und Nürnberg teilgenommen. Sie beherrscht verschiedene Maltechniken: die Aquarellbilder zeigen eine leichtere Atmosphäre, wogegen die Ölgemälde eine tiefere Substanz vermitteln und die Skizzen durch ihre Schlichtheit auffallen und beeindrucken.

Galina Schwaiger lebt und arbeitet in Fürth.

[www.galina-art.de](http://www.galina-art.de)

[galinaschwaiger@yahoo.de](mailto:galinaschwaiger@yahoo.de)

---

**FYLGJURFF  
NACHTIGALL**

Mischtechnik auf Leinen  
2012, 100 × 70

---

A.-Pr. € 350,00

M.-Pr. € 600,00

---

Jauss & Gauger sind seit 1983 bekannt und seit 2004 arbeiten sie auch zusammen in München. Die unterschiedlichen Stile der Künstler verbinden sich in dem Kunstwerk, das vollendet ist, sobald etwas Neues, Homogenes entsteht. Sie arbeiten collageartig mit den unterschiedlichsten Materialien, wie Textilien, Acryl, Pigmenten und anderen Medien.

Die Fylgur entstammen der nordischen Mythologie und bezeichnen Schutzgeister, die die Menschen in Form von bestimmten Tieren von Geburt an begleiten.

Für die Serie FylgjurFF bringen die beiden Künstler Schablonen von Tiersilhouetten auf einer zuvor abstrakt gestalteten Leinwand an und überarbeiten diese erneut. Erst nach Entfernung der Schablonen wird das fertige Werk – und damit die Fylga – sichtbar.

---

**BERG**

Zeichnung über  
Lithographie 1973,  
27/30, 65 × 80 m. P.

A.-Pr. € 350,00

M.-Pr. € 640,00

Das umfangreiche Schaffen von Prof. Werner Knaupp ist geprägt von unterschiedlichen Werkgruppen, die zyklisch aufeinander folgen und jeweils mehrere Jahre umfassen. Die einzelnen Schaffensperioden unterscheiden sich sowohl thematisch wie von den verwendeten Materialien deutlich. So schuf Prof. Knaupp bis heute Kugelschreiber Zeichnungen, Kohlezeichnungen, Gouachen, Aschebilder, Eisenskulpturen, Pastelle, Acrylbilder und Fotografien.

Ebenso vielseitig sind die Reisen, die den Künstler in seinem Schaffen inspiriert haben. So hat er die Vulkane auf Hawaii besucht, war in der Sahara und hat im Sterbehaus der Mutter Teresa in Kalkutta und im Nürnberger Krematorium gearbeitet.

Werner Knaupp hat an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg bei Fritz Griebel, Otto Michael Schmitt und Gerhard Wendland studiert. Von 1986 bis 2001 lehrte er als Professor für Malerei an der Akademie. Seine Werke befinden sich in vielen Sammlungen von Museen im In- und Ausland. Er lebt und arbeitet in Ernhofen bei Nürnberg.

#26A **KOPF**

Feinsteinzeug, schamottiert,  
2019

A.-Pr. € 250,00  
M.-Pr. € 500,00

#26B **OBJEKT**

Terrakotta, winterfest,  
hochgebrannt, 2018

A.-Pr. € 150,00  
M.-Pr. € 250,00

Gleich hinter dem Gartentor in Pettensiedel wird klar: hier lebt eine Künstlerin. Skulpturen empfangen den Besucher, bunte Säulen und Büsten aus Keramik stehen hier. Daneben bronzene Skulpturen, die von ihrem verstorbenen Mann Harro Frey geschaffen wurden, welcher weit über die Region hinaus sehr bekannt war.

Sigrid Frey wollte eigentlich Grafikerin werden und ist dann in einem Vorbereitungskurs bei der Keramik hängen geblieben – was mehr als ein glücklicher Zufall war. Nach einer umfassenden Ausbildung als Gefäßkeramikerin wechselt sie zur keramischen Plastik. Hier gilt von Anfang an ihr Interesse der künstlerischen Gestaltung des menschlichen Körpers. Köpfe, Büsten, Halbfiguren und Objekte entstehen, mit einem starken künstlerischen Ausdruck und einer seltenen Einzigartigkeit.

Im Jahr 2011 wurde sie mit dem renommierten Kunstpreis der Nürnberger Nachrichten ausgezeichnet.

**AMBER**

Öl auf Leinwand 2011, 103 × 64 im Rahmen

A.-Pr. € 800,00

M.-Pr. € 1.200,00

Die Malerin und Zeichnerin Ingrid Riedl ist längst eine feste Größe im fränkischen Kunstbetrieb und mit ihrer Meisterschaft im Umgang mit Öl und Leinwand, mit Graphitstift und Zeichenblock, eine Bereicherung für jede Gruppen- oder Einzelausstellung. Ihre Darstellungen von Körpern, Stoffen, Gegenständen sind so präzise wie hauchzart mit Öl auf Leinwand gebannt, dass man schon zweimal hingucken muss, um den Zauber der vermeintlichen Fotografie erkunden zu wollen.

Die Malerin sagt dazu: „Meine Arbeiten gründen auf der Wahrnehmung von real Existierendem, sind aber keine Abbilder, sondern lassen der Wirklichkeit ihr Geheimnis“.

Ingrid Riedl ist in Erlangen geboren. 2005-2009 Gaststudium an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg. Danach freischaffend tätig im eigenen Atelier, aktuell in den Tillystudios. Mitglied im Kulturring C, im Kunstverein Erlangen und im Bund fränkischer Künstler. Auszeichnung mit dem Kunstpreis 2021 der VR Bank Erlangen-Höchststadt-Herzogenaurach. Anerkennungspreis 2016 beim 4. Fränkischen Kunstpreis in Kulmbach.

Teilnahme an vielen Ausstellungen in der Region.

ingrid-riedl@t-online.de

www.ingrid-riedl.de



#28A **KERAMIKBILD**

Aufbaukeramik glasiert, 52 × 52

A.-Pr. € 200,00

M.-Pr. € 400,00

#28B **AUFBRUCH**

Aufbaukeramik glasiert, 32 × 32

A.-Pr. € 150,00

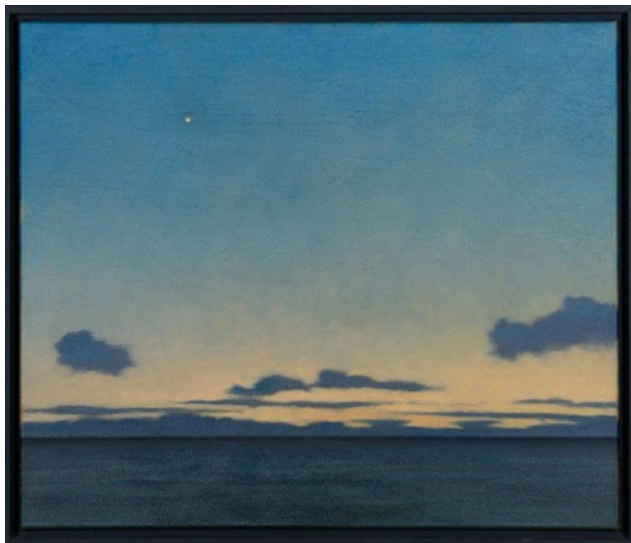
M.-Pr. € 250,00

Die Künstlerin lebt und arbeitet in Nürnberg. Seit den 80er Jahren befasst sie sich mit Keramischer Kleinplastik. Schwerpunkte der Arbeit sind die menschliche Figur in ihrer natürlichen Erscheinung und in reduzierter Form, abstrakte Objekte und Reliefs, sowie die Gestaltung von Schmuck.

Die technische und künstlerische Weiterbildung erfuhr sie bei den Bildhauern Wolfram von Bieren, Nürnberg, Sylvie Rient, Bruneck, Prof. Josef Zensmeier, Salzburg und Prof. Horst Kothgasser, Klagenfurt.

Seit 1999 hat sie an zahlreichen Ausstellungen in Deutschland, Österreich und Italien teilgenommen. Für sie bedeutet Töpfern Amorphes mit Händen in Form bringen. Dabei kann, unabhängig vom Ergebnis, das händische Formen des Tons als Weg bereits das Ziel sein. Keramisches Arbeiten ist nichts für Ungeduldige, denn es heißt vor allem: warten können.

[www.annemarieschuber.de](http://www.annemarieschuber.de)

**OSTSEEABEND**

Öl auf Leinwand, 65 × 75 mit Rahmen

A.-Pr. € 1.000,00

M.-Pr. € 2.600,00

---

Andi Schmitt ist 1957 in Würzburg geboren. Er studierte an der Akademie der Bildenden Künste in München und Kunstgeschichte an der Universität. Studienreisen nach England, Irland, Schottland und Wales. Seit 1985 ist er freischaffend tätig und lebt und arbeitet in Würzburg und Randersacker. Zahlreiche Preise, darunter den Kunstpreis der NN zählen zu seinen Auszeichnungen.

Die vielfältige Schönheit der Natur fasziniert den Künstler Andi Schmitt. Seine Landschaften erzählen von Tages- und Jahreszeiten, von Sonne, Regen und Wind. Vor allem aber sind es die Darstellungen des Lichts und dessen Variationen im Wechsel der Jahreszeiten, Tage und Uhrzeiten, die seine Ölgemälde auszeichnen.

Eine weitere Besonderheit des Künstlers ist die Teilung der Landschaftsbilder durch eine strenge Horizontlinie: Schmitt lässt die Bereiche von Himmel und Erde in einer präzisen, oftmals durch Lichtspiele hervorgehobenen Linie aufeinandertreffen, die sich durch den unteren Teil der Bild zieht. So steht in vielen seiner Werke ein schmales Landschaftsbild zu einem großen Himmel in Bezug. Die himmlische Weite steht der irdischen Begrenztheit gegenüber.

[andischmitt@arcor.de](mailto:andischmitt@arcor.de)

---



## LIQUID AIR

Acryl auf Leinen 2022, 80 × 80

A.-Pr. € 700,00

M.-Pr. € 1.200,00

Durch ihre unverwechselbare Handschrift verkörpert Anna Wenning die uneingeschränkte Freiheit in der Malerei. Sie widersetzt sich rigoros der Kühle und Rationalität in der Kunst. Vielmehr fordert sie mit einer Direktheit die expressive Freiheit der Malerei ein.

In ihren meist großformatigen Arbeiten spielen abstrakte Auflösungen von konkreten Formen und selbstbewusste Farbkombinationen eine wichtige Rolle. „Farben fordern mich permanent heraus zwischen der Dominanz der Malmittel und der Sinnlichkeit der Malerei zu vermitteln.“

Anna Wenning hat an der Europäischen Akademie für Bildende Kunst in Trier Malerei studiert, später auch an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg. Ihre Kunstpädagogische Tätigkeit übt sie in Berlin, Nürnberg und Fürth aus. Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland.

[www.anna.wenning.com](http://www.anna.wenning.com)  
[info@annawenning.com](mailto:info@annawenning.com)

**#31A OHNE TITEL**

Acryl auf Leinen 2022,  
60 × 50, m. R.

A.-Pr. € 800,00

M.-Pr. € 1.500,00

**#31B OHNE TITEL**

Acryl auf Leinen 2022,  
60 × 50, m. R.

A.-Pr. € 800,00

M.-Pr. € 1.500,00

Ortwin Michl ist ein sehr bekannter Künstler nicht nur in Fürth. Er studierte an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg und wurde 1971 Meisterschüler bei Professor Ernst Weil. Von 1986 bis 2007 war er Professor an der Georg-Simon-Ohm-Fachschule Nürnberg im Fachbereich Gestaltung und von 1997 bis 1999 Dekan des Fachbereichs.

Seit 1971 ist er Mitglied der Künstlergruppe „Der Kreis“, 1981 gründete er den „Kulturring C“.

Die 2002 eröffnete „kunst galerie fürth“ führt auf seine Initiative zurück.

Außerdem war er an der Gestaltung vieler Bauwerke in Fürth beteiligt, wie der Fürther-U-Bahnhöfe, Rathaus, Stadthalle, Klinikum und Hardthöhe. Michls Arbeiten befinden sich im Besitz vieler Museen und in privaten Sammlungen. Er hat sich neben seiner künstlerischen Arbeit wiederholt für den Nachwuchs eingesetzt.

Michls Bilder nehmen landschaftliche Eindrücke zum Ausgangspunkt seiner spannungsreichen und äußerst ausgewogenen Werke mit. Dem Betrachter bietet sich die Möglichkeit den Stimmungen und den Eindrücken wie Licht und Wetter nach zu spüren. Seine jüngeren Bilder zeugen von großer Freiheit, nicht wild, aber unbekümmert um Konventionen, scheinbar völlig ungegenständlich, und dennoch nicht ohne Zeichen.



### **I LOVE NÜRNBERG**

Mini-Skyline, Serigrafie auf Aquarell-Bütten,  
62 × 27 gerahmt, Sonderformat,  
limitiertes Künstlerexemplar

A.-Pr. € 200,00

M.-Pr. € 400,00

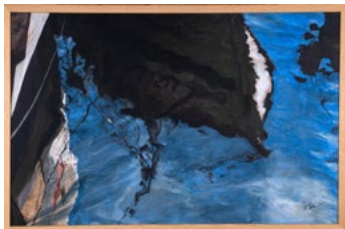
---

„I love Nürnberg“ ist eine Hommage der Künstlerin Birgit Osten an die Stadt und ihre Bewohner. Mit ihrem frisch-frechem Design zeigt sie Nürnberg neu, modern, sympathisch! Leuchtend bunte Aquarellfarben stehen dabei auf großzügigem Weiß. Spontane Kleckse, lebendige Flächen und teils humorvolle Zeichnungen vermitteln eine sympathische und fröhliche Atmosphäre.

Birgit Osten ist in Ulm geboren und hat in Nürnberg Kommunikationsdesign studiert. Sie entwickelt in ihrem Studio Artemino in Stein individuelle, künstlerische Kreationen sowie Marken- und Imageauftritte für Städte, Unternehmen, Praxen und Kanzleien.

[www.birgitosten.de](http://www.birgitosten.de)

---



#33A

**SPIEGELUNG (IM HAFEN) I**

Aquarell auf Leinen 2018,  
100 × 75, gerahmt

A.-Pr. € 250,00

M.-Pr. € 500,00



#33B

**LORENZKIRCHE**

Acryl auf Leinen, 94 × 104,  
gerahmt

A.-Pr. € 300,00

M.-Pr. € 550,00

Das Aquarell ist für Fritz Schubert die „farbige Handschrift des Lebens“. Nicht nur der Blick auf Motive oder Gegenstände, sondern vor allem auf die Art und Weise, wie sie im Licht stehen, sind sein künstlerisches Thema.

Fritz Schubert wurde 1942 in Wien geboren. Er lebt und arbeitet in Nürnberg. Seit den 1980er-Jahren befasst er sich intensiv mit der Aquarellmalerei. Seit 1993 arbeitet er in Seminaren bei zeitgenössischen österreichischen Aquarellisten. 1996 studierte er an der internationalen Sommerakademie in Salzburg. Von 1999-2011 war er Leiter von Aquarellkursen am Bildungszentrum Nürnberg und Referent mehrerer Sommerakademien. 2004 gewann Fritz Schubert den Südwestdeutschen Aquarellpreis. Er ist Autor des Buches: „Wie kommt Licht ins Aquarell“.

[www.fritzschuber.de](http://www.fritzschuber.de)



## NOCTURNE

Öl auf Leinen, 1984, 100 × 100 mit Rahmen

A.-Pr. € 2.500,00

M.-Pr. € 5.800,00

Der in Eisenach/Thüringen geborene Maler Heinz Wolf studierte an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg. Er erhielt für seine Werke zahlreiche Preise, insbesondere für die Gestaltung von Museums- und Theaterplakaten. Viele seiner Bilder wurden vom Land Bayern, von der Regierung von Mittelfranken, der Stadt Nürnberg und der Universität Erlangen-Nürnberg erworben. Heinz Wolf starb nach verdienstvollem Schaffen 2017 in seiner langjährigen Heimatstadt Nürnberg.

Er liebte die Region um den Gardasee, wo er ein Ferienhaus mietete und die Landschaft in leichte, duftige, impressionistisch flirrende Aquarelle verewigte. Auch die größeren Ölbilder bringen die naturalistische Sicht und surrealistische Verarbeitung perfekt in Einklang. Es sind Bilder einer Landschaft, die noch intakt ist, die sich aller Zerstörung entzogen hat. Olivenhaine, die bizarr und knorrig, nahezu menschliche Gesten aufweisen. Es ist schwer, sich der Faszination und schwingenden Melodik seiner Ölbilder und Aquarelle zu entziehen, gerade weil man die innere Anteilnahme des Künstlers aus jedem Pinselstrich zu spüren glaubt. Farben und Formen lösen sich auf in eine verhaltene Harmonie, ohne jemals an Kraft zu verlieren oder in Diffus-Unverbindliches abzugleiten.

**URBANE WELT NÜRNBERG**

Steelcut Auflage 100, 2021, 80 × 30 auf Holz

A.-Pr. € 300,00

M.-Pr. € 500,00

Karla Köhler ist 1974 in München geboren. Schon als Kind hat sie viel gemalt und eigentlich war ihr früh klar, dass sie Künstlerin ist. Doch zuerst wurde ein „Brotberuf“ erlernt, sie studierte Wirtschaftspädagogik, dann wagte sie den Schritt zur Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg mit Studium der freien Malerei bei Prof. Ralph Fleck, anschließend Bildhauerei bei Prof. Claus Bury und Bildhauerei bei Prof. Michael Stevenson. Während der Akademiezeit wurde die Digitalwerkstatt mit Lasern und 3 D-Druckern aufgebaut, das ist seitdem zu ihrer Leidenschaft geworden. Schon immer haben sie Hochhäuser, Silhouetten, Skylines fasziniert. Die Ursprungszeichnungen davon, werden per Laser-Drucker gebrannt und ausgeschnitten und in unterschiedlichen Größen vervielfältigt. Ihre eigene, unverwechselbare Kombination aus moderner Technik und Zeichnung hat sie mittlerweile so perfektioniert, dass man ihre Werke sofort erkennt.

Sie hat an zahlreichen Ausstellungen in Nürnberg, Erlangen, Heroldsberg, Berlin, Schwabach und Aichach teilgenommen. Im Atelier- und Galeriehaus DEFET empfängt sie gern Besucher in ihrem Atelier.

[www.urbanewelt.tumblr.com](http://www.urbanewelt.tumblr.com)  
[karla.koehler@web.de](mailto:karla.koehler@web.de)



**PAPIER-RELIEF**

Von Hand geschnitten 2019, 50 × 50 mit Rahmen

A.-Pr. € 250,00

M.-Pr. € 350,00

Seit seiner Jugend beschäftigt sich Reinhard Schuster mit Zeichnung und Malerei in Öl, Aquarell, Acryl und Pastellkreide. Das Gestalten mit Papier war für ihn eine neue Herausforderung. Von der Idee zum fertigen Werk findet ein kreativer Prozess statt. Das Papier ist für ihn ein kostbarer und lebendiger Stoff. Er braucht weder Stift noch Pinsel noch Farbe, nur durch Schneiden, Falten und Biegen entstehen grafische Reliefbilder, die je nach Lichteinfall und Betrachtungswinkel in verschiedenen Schattierungen von rein weiß bis zu zarten Grautönen variieren und dadurch lebendig werden. Auch durch die Verwendung von farbigen Papieren oder Hintergründen entstehen phantasievolle Bilder. Die Vielfalt an Formen und Muster ist schier unerschöpflich.

**#37A KNÜLL**

70 × 100, gerahmt

Zeichnung von 2019 mit schwarzem Polychromos-Farbstift und Tusche. Es stellt das Spiel zwischen der amorphen Form eines zerknüllten Seidenpapiers und der Stringenz eines geometrisch exakten Hintergrundes dar.

A.-Pr. € 700,00

M.-Pr. € 1.400,00

**#37B HOCHHÄUSER**

50 × 60, gerahmt

Zeichnung mit verschiedenen Polychromos-Farbstiften und Filzstift aus der Arbeit „Skizzieren – aber perspektivisch richtig“.

A.-Pr. € 300,00

M.-Pr. € 500,00

---

Prof. Dr.-Ing. Ingo Klöcker, Jahrgang 1937, studierte Maschinenbau und an der legendären Hochschule für Gestaltung Ulm Design. Das mündete in 20 Jahre Industrie vom Entwicklungs-Ingenieur bis zum Geschäftsführer. Die Schwerpunkte waren Feinwerktechnik, Pkw- und Lkw-Konstruktion und Design von Schwermaschinen.

Es folgten über 20 Jahre als Professor für Konstruktion, Werkstoffe, Industrial Design, kreatives Arbeiten und Darstellungstechnik an der TH Nürnberg. Sein, wie er sagt, zweites Leben ist die Kunst. Das umfangreiche Oeuvre seiner Materialbilder befindet sich in Museen, in Institutionen und bei Sammlern. Dafür erhielt er Auszeichnungen, schrieb viele Aufsätze und Bücher, gibt Seminare zum kreativen Arbeiten in der Technik, zum Skizzieren und Freihandzeichnen.

---



## **DEN ZEITKEIL SCHLAGEN IN DIE SCHRUNDE DER TAGE**

Acryl und Mischtechnik auf Papier, 65 × 105 gerahmt

A.-Pr. € 700,00

M.-Pr. € 1.250,00

Dr. Peter Eichner-Dixon wurde 1940 in Burghausen geboren und malte schon seit seinem 16. Lebensjahr. Er promovierte in Literaturwissenschaft über das Verhältnis von Dichtung und Malerei, seine Passion aber gehörte doch der Malerei. Die 80er Jahre verbrachte er in den USA, wo er als realistischer Maler erfolgreich war und in das „Who is who in American Art“ aufgenommen wurde. In dieser Zeit erhielt er mehrere Auszeichnungen und Preise und nahm an bedeutenden nationalen Ausstellungen in England und Amerika teil.

Nach der Rückkehr nach Deutschland fand ein radikaler Stilwechsel hin zu expressiv-gestischen, abstrakten Arbeiten, Performances und Objekten statt. Die Übernahme der Leitung der Jugendkunstschule der Stadt Erlangen leitete eine neue Lebens- und Schaffensphase ein. Dr. Peter Eichner-Dixon ist 2020 verstorben.

**TRAUMREISE**

Aquarell 24 × 26 von 2019,  
40 × 50 mit Rahmen

A.-Pr. € 300,00

M.-Pr. € 550,00

„Ich sitze auf einem Kraterrand und blicke auf die Caldera, das kleine Meer. Meine Traumreise führt mich nach Santorin (Höhlenwohnung wie sie früher war) und nach Lanzarote. Beide Inseln waren mein häufigstes Reiseziel.“

Peter Thiele studierte Grafik an der Folkwangschule Essen und der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart. Zunächst als Kunsterzieher in Westfalen tätig, ab 1969 Lehrtätigkeit an der Höheren Fachschule für Grafik und Werbung in Nürnberg. 1977 erhielt er den Förderpreis der Stadt Nürnberg, 1979 wurde er Professor an der Georg-Simon-Ohm-Fachhochschule Nürnberg und lehrte dort Gestaltungslehre, Druckgrafik, Zeichnung und Illustration. Er ist Mitglied in der Künstlergruppe Der Kreis.

Sein Lebenswerk besticht vor allem durch seine Linienkunst. Lineatur fließt ihm sicher aus dem Stift und wird von ihm souverän beherrscht. Bei seinen Studenten legte er besonderen Wert auf das Trainieren des manuellen Zeichnens, des Ertastens und Findens gültiger Linienbahnen, der Wertigkeit von Druck und Dichte, von Hell und Dunkel.

**FLIEGENDE KOHLMEISE**

Glasmosaik 2019, 20 × 20

A.-Pr. € 150,00

M.-Pr. € 200,00

Sabine Braun wurde 1961 in Annweiler am Trifels geboren und ist in Hauenstein/ Südpfalz aufgewachsen. Studium der Kunsterziehung und Germanistik an der FAU Erlangen/Nürnberg. Seit 1993 längere Aufenthalte in der Maremma, als freischaffende Künstlerin im Bereich Malerei und Mosaik in Nürnberg tätig.

Sie ist an zahlreichen Ausstellungsorten präsent: Kunst & Handwerk im Fembohaus, Offen auf AEG, Kunststudio Süd, KunstRaum Weißenhohe, in Dinkelsbühl, Fürth, und in Italien.

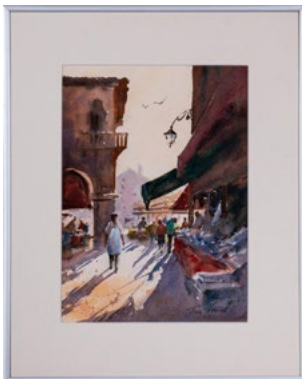
sb@braunsabine.de  
www.braunsabine.de

#41A **ANGLER AM GARDASEE**

Aquarell 2020, 41 × 51, gerahmt

A.-Pr. € 250,00

M.-Pr. € 350,00

#41B **FISCHMARKT VENEDIG**

Aquarell 2020, 41 × 51, gerahmt

A.-Pr. € 250,00

M.-Pr. € 350,00

---

Kristina Jurick hat ihre Leidenschaft zum Beruf gemacht und organisiert als Aquarellmalerin und Dozentin Erlebnismalreisen nach Marokko, Italien und Österreich.

Ihre Lieblingstechnik ist das Aquarell, das als Krone aller Maltechniken gilt. Das Aquarell ist eine spontane Maltechnik, die zum Korrigieren wenig Möglichkeiten lässt. Deshalb sind Aquarellisten der Gegenwart selten, fast ausschließlich auf diese Technik spezialisierte Virtuosen extrem selten. Kristina Jurick gehört zu den Wenigen, die die Aquarellkunst mit einer eigenständigen Aussagekraft beherrscht. Handwerklich souverän, vital und sensibel zugleich, fixiert sie den Kern der Dinge. Zum Vorschein kommt ein stiller, tiefer Zauber, der gerade in unserer lauten, flachen Gegenwart wertvoller ist denn je.

Sie wurde in Bremerhaven geboren, absolvierte eine Lehre als Hotelfachfrau, ging dann für 3 Jahre nach Kanada und studierte die Aquarellmalerei bei Bernice Tindall, Brian Ateyo, Tony van Hassel und Frank Francese (beide USA) und Robert Wade (Australien) und Alvaro Castagnet (Uruguay). Zurück in Deutschland gab sie 2001 ihre Hotelarbeit auf und widmete sich ganz der Kunst. Sie lebt und arbeitet in Leinburg bei Nürnberg.

Jurick-Art@web.de

---



## STREICHEN DURCH DIE NACHT

Aquarell 1994,  
35 × 24 m. P.

A.-Pr. € 350,00

M.-Pr. € 850,00

---

|           |                                                                      |
|-----------|----------------------------------------------------------------------|
| 1955      | geboren in Nürnberg                                                  |
| 1974-1976 | Zivildienst und freie Mitarbeit im Wichernhaus, Altdorf              |
| 1977      | Praktikum als Steinbildhauer                                         |
| 1977      | Eintritt in die Akademie der Bildenden Künste, Nürnberg              |
| 1977-1981 | Studium der freien Malerei und Graphik bei Prof. Ernst Weil († 1981) |
| 1982-1983 | Studium der Malerei bei Prof. Christine Colditz                      |
| 1983      | Meisterschüler von Prof. Christine Colditz                           |

Lebt und arbeitet als freischaffender Maler und Graphiker in Altdorf b. Nürnberg

„Die Landschaft oder auch die Stadt sind in meinen Bildern Theaterbühnen mit wechselndem Spiel – Kulisse und Stillleben in einem ...

Real gesehen, beginnt die Vorstellung ihr Werk – es entstehen innere Bilder, magische Momente, Geschichten und Verbindungen, subjektiv bis zum letzten ...

Verdichtet und nach außen gemalt im Bild: gegenständlich in der Form, abstrakt im Gedanken bildet sich Raum zum Anklingen, Nachspüren und Weitersehen.“

---

**VERWITTERUNG**

Sumpfkalk auf Leinwand, 2121, 120 × 120

A.-Pr. € 900,00

M.-Pr. € 1.800,00

Wolfgang Walter, Jahrgang 1954, lebt in Heroldsberg, freischaffender Künstler. Beginn der künstlerischen Arbeit 1992, Mitglied im Berufsverband Bildender Künstler (BBK).

Wenn Wolfgang Walter ein Bild macht, dann sind da Energien am Werk, die vorderhand nicht mit Kunst in Verbindung gebracht werden. Da wird geschüttelt, gekratzt und geschabt, da wird gerüttelt, gewischt, gespritzt, er putzt und pinselt und streichelt, im Stehen, im Sitzen, im Knien, am Boden, an der Wand, am Tisch arbeitet Walter, er bearbeitet die in den Keilrahmen gespannte Leinwand – dann tritt er wieder zurück, sinnt ein wenig um sich erneut auf das Bild zu stürzen, um das bis jetzt Getane wieder zu modifizieren, aufzubauen, zu zerstückeln, aufzuschneiden. Während seiner Arbeit überschreitet Walter die Grenzen der Malerei weit, und echte Tiefenräumlichkeit kommt ins Spiel, Relief, eine fragile haptische Qualität.

Viele Ausstellungen in Galerien in Nürnberg, Fürth, Erlangen, Schwäbisch Hall, Dresden, Distelhausen und im eigenen Atelier in der Rosenaustraße.

Ankäufe von namhaften Firmen in der Metropol Region.

[www.wolfgangwalter.com](http://www.wolfgangwalter.com)

[mail@wolfgangwalter.com](mailto:mail@wolfgangwalter.com)



**FARBWELLEN**

Acryl auf Leinen 2018, 60 × 80

A.-Pr. € 800,00

M.-Pr. € 1.200,00

---

Neben Tanz und Theater war Malen schon immer ihr Ding, denn das sind in ihrem künstlerischen Leben zwei wichtige Komponenten für ihr kreatives Schaffen. Und das ist sehr vielfältig, von frühen Aktzeichnungen bis zu späten viel abstrakteren Werken, von ganz reduzierten Blättern bis zu farbsatten Gemälden und Figuren aus Ton.

Geboren in Ochsenfurt, holte sie sich das handwerkliche Rüstzeug für ihren Weg als bildende Künstlerin in der Werkkunstschule Würzburg. Sie arbeitete als grafische Zeichnerin in einem Modellflugbauatelier, dann studierte sie an der Nürnberger Kunstakademie bei Clemens Fischer. Ab 1978 ist sie freischaffend tätig und leitet eigene Kurse, auch Wochenendkurse im Ausland.

[artist@uschi-faltenbacher.de](mailto:artist@uschi-faltenbacher.de)

---

**AM BRUNNEN DER KASSANDRA**

Sand und Acryl auf Leinen 2005, 100 × 80

A.-Pr. € 500,00

M.-Pr. € 800,00

Irene Schrögler-Lederer ist in Zittau geboren. Nach dem BWL Studium in Nürnberg, hatte sie ab 1972 Unterricht bei dem Nürnberger Maler Franz Vornberger und bei Rosemarie Ulbricht. An der Kunstschule von Prof. Hans Seeger in München (Dozent an der Fachhochschule für Gestaltung-Design-Grafik) studierte sie von 1990-91.

Jährliche Teilnahme an den internationalen Malerwochen in Hollersbach (Österreich) bei den Künstlern: Helga Gärtner, Alfred Darda, Peter Mairinger, Wolfgang Wiesinger und Evelyn Weiss-Moser.

2003 Malersymposium „im Licht von Korfu“ mit Peter Mairinger

2004 Sommerakademie Hohenaschau „Figurale Komposition“ mit Anton Petz

Einzelausstellungen im Schloss Adelsdorf, in Lauf, Hersbruck, Nürnberg

Teilnahme an den Gemeinschaftsausstellungen des Kunstmuseums Hersbruck

Irene-schroegler-lederer@t-online.de

**OHNE TITEL**

Öl auf Leinwand 2022, 50 × 40

A.-Pr. € 450,00

M.-Pr. € 650,00

Verwunschen und urwüchsig ist der Wald, dschungelhaft verschlungen sind seine Äste und Stämme. Ein wenig fremd wirkt diese wuchernde Natur und doch auch vertraut. Gerlinde Pistner fixiert in ihren Wald-Bildern eine ganz eigentümliche Sicht des scheinbar Bekannten. Es ist eine spannende, malerisch großzügig und impulsiv umgesetzte Gratwanderung zwischen Natürlichkeit und Expressivität, eingetaucht in ein Wechselspiel von Licht und Dämmerung. Der Nürnberger Malerin gelingen so atmosphärisch ungemein dichte Bilder voller durchkomponierter Dynamik. Eine packende Symphonie der Blätter und Stämme in mutig gesetzten Farben und Formen.

Gerlinde Pistner hat an der Fachoberschule für Gestaltung in Würzburg, der Fachhochschule für Grafik-Design in Nürnberg und der Kunstakademie Nürnberg studiert. Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen sowie Arbeit in internationalen Künstlerkolonien. Sie lebt und arbeitet in Nürnberg.

[gerlinde-pistner@directbox.com](mailto:gerlinde-pistner@directbox.com)



### IM EINKLANG MIT UNISONO

Öl auf Leinen 2019, 70 × 90

A.-Pr. € 350,00

M.-Pr. € 500,00

Die Nürnberger Malerin Georgine Röder setzt in ihren Bildern menschliche und tierische Eigenschaften bildlich in Szene. Dabei verwendet sie als stilistisches Mittel Metaphern und zeigt auf humorvolle Weise Analogien auf.

Georgine Röder lebt mit ihrer Familie in Nürnberg. Als Kinderbuchillustratorin ist sie Zeichnerin mit Leib und Seele. Röder absolvierte eine dreijährige berufsbegleitende Ausbildung Bildende Kunst. Seit 2004 erteilt sie Kunstunterricht für alle Altersgruppen in ihrem Atelier im Hallerschloss und im Laboratorio Artistico Secastello in Italien.



# #48A **WEG IN DIE TOSKANA**

Aquatinta 14/15 von 1997  
50 × 40 mit Rahmen

A.-Pr. € 250,00

M.-Pr. € 450,00



# #48A **GRÜNER HÜGEL**

Aquatinta (3 Platten)  
50 × 40 mit Rahmen

A.-Pr. € 200,00

M.-Pr. € 350,00

„Was ist Malerei? – eigentlich nur Farben in einer bestimmten Weise auf die Fläche aufbringen. Und doch liegt in dem Begriff Malerei neben den handwerklichen und quantitativen Unterschieden etwas ganz Besonderes. Malen heißt für mich, mit den Mitteln von Farben und Formen durch Gestaltendes Ordnen etwas mitzuteilen, etwas nicht formulierbares wahrnehmbar zu machen. Es heißt, eine dem Menschen-gegebene Fähigkeit zu nutzen, bestimmte visuelle Phänomene wahrzunehmen. Und das sollte jeder Maler auf seine Art tun – so wie ich male, das ist meine Sprache.“

1940 in Fürstenberg/Oder geboren, lebt und arbeitet Peter Coler in Bayreuth. Autodidakt. 1975 Wiederbegründer der Freien Gruppe Bayreuth e.V., Dozent an der VHS Bayreuth und Lehrauftrag der Uni Bayreuth, Stipendien und Aufenthalte in Salzburg. Öffentliche Aufträge und Preise in Wien, Rom, Lugano, England.

Viele Ausstellungen in Deutschland, Schweden, Ungarn, Frankreich, Türkei, Österreich, Japan, China.

[www.peter-coler.de](http://www.peter-coler.de)



## **PALMKOHL I FOTOGRAMM/UNIKAT**

Camera obscura  
Photographie,  
50 × 60 mit Rahmen

A.-Pr. € 300,00

M.-Pr. € 450,00

„Ein Behältnis, ein Loch und Licht, das hindurchfällt. So einfach funktioniert die Camera obscura, die Lochkamera. Und Licht schafft noch mehr: selbst ohne Kamera können Bilder entstehen. Denn Licht verändert alles.“

Für den Künstler ist es die Einfachheit der Kamera, die ihn fasziniert, sowie die Tatsache, dass das Fotografieren mit der Lochkamera immer Zeit und Geduld braucht, denn die Belichtungszeiten liegen zwischen zehn Sekunden und mehreren Stunden. Die Kunst zwingt den Künstler dabei zur Langsamkeit und dazu, den Moment sowie das Motiv zu genießen und meditativ zu betrachten – für Derleth ist genau diese Entschleunigung, das Kontemplative in der Arbeit das Wesentliche.

Die Motive sind dabei zumeist der Natur und der Architektur entnommen; zu sehen sind Lichtstimmungen in Baumwipfeln, menschenleere Plätze und Straßen, die einen fast nostalgischen Charme versprühen, wunderbar farbenfrohe Innen- und Außenräume, Gräser, Pflanzen, aber auch schmucklose Fabrikgebäude.

Günter Derleth wurde 1941 in Nürnberg geboren, lebt und arbeitet heute in Fürth. Ausbildung zum Schriftsetzer und Fotografen. Ab 1983 beschäftigt er sich intensiv mit der Lochkamera, der Camera obscura.

Zahlreiche Auszeichnungen, darunter 2014 Künstler des Monats Dezember der Europ. Metropolregion Nürnberg und 2018 Sonderpreis der Stadt Fürth.

[www.guenter-derleth.de](http://www.guenter-derleth.de)  
[info@guenter-derleth.de](mailto:info@guenter-derleth.de)

**#50A JUNGES PAAR**

Aquarell 2021,  
50 × 70 mit Passepartout

A.-Pr. € 350,00

M.-Pr. € 650,00

**#50B STRAUSS**

Aquarell 2020,  
42 × 56 mit Passepartout

A.-Pr. € 300,00

M.-Pr. € 500,00

In zahlreichen Ausstellungen präsentiert Cornelia Effner ihre Aquarelle und ist zu einer wahren Meisterin der Aquarellkunst geworden. Gilt die Aquarellmalerei seit dem 19. Jh. als eher in den Hobbybereich fallende künstlerische Praxis – Volkshochschule und Kurse zeugen davon – gewinnt Cornelia Effner der schnellen Malerei mit Farben und Wasser beeindruckend eigenständige Qualitäten ab. Mit wenigen Pinselstrichen und Farbflächen vermag sie ein Panoptikum verschiedenster Charaktere zu skizzieren: Kinder, Männer, Frauen und Zwitterwesen bevölkern ihre Blätter. Die Schilderung ist humorvoll bis ironisch, nicht selten unverblümt oder gar frivol.

Cornelia Effner siedelte 1984 von der ehemaligen DDR nach Nürnberg, wo sie ab 1996 freischaffend in den Bereichen Grafik, Malerei und Objektkunst tätig ist. Das Rüstzeug für ihre künstlerische Tätigkeit hat sie in der Ausbildung zur Schauwerbegestalterin und Plakatsmalerin, Grafikerin und Werbeleiterin der Städtischen Bühnen in Quedlinburg erworben.



## ORIENTAL JOURNEY

Sand-Öl-Mischtechnik auf Leinwand 2006, 60 × 60

A.-Pr. € 850,00

M.-Pr. € 1.600,00

„Klaus Neupers gemalte Bildwelten entfalten sich einerseits auf der Malfläche, andererseits deuten sie durch pastose Mischtechniken und reliefartige Gravuren einen gestalterischen Brückenschlag zum realen und dreidimensionalen Raum an. Denn in ihrer farbschichtenden und lasierenden Malweise und mittels der eingesetzten graphischen Methode, in die noch feuchte Farbmaterie mit dem Pinselstil lineare Zeichnungen einzuritzen, erinnert uns Neupers Kunst an die Mischtechnik der sogenannten Mauerbilder, wie sie vor ihm bedeutende Maler wie Willi Baumeister, Joan Miro und Antonio Tapis geschaffen haben.“ Dr. Gerhard Kolberg Museum Ludwig, Köln

Klaus wurde 1949 in Nürnberg geboren und war in Leinburg beheimatet. Ab 1970 Studium an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg und Studium der Kunstgeschichte in Berlin. Ab 1981 als freischaffender Künstler tätig. Mitbegründer des Kunstquartiers in Nürnberg als private Kunstschule. Zahlreiche internationale Auszeichnungen. Klaus Neuper ist 2007 verstorben.





### KLEINE FREUDEN

Acryl auf Leinen 2019, 120 × 90

A.-Pr. € 1.000,00

M.-Pr. € 1.800,00

Die Beschäftigung mit Philosophie und Religionsphilosophie prägte von Anfang an die künstlerische Arbeit. Dabei interessierte besonders das Unaussprechbare, wo die Grenze der Sprache nach einem bildhaften Ausdruck verlangt und in der Bildsprache eine Fortsetzung findet.

Bis 2012 Lehrerin für Kunsterziehung und Musik, daneben längere Akademieaufenthalte bei Horst Thürheimer, Siegfried Gille, Chihiro Shimotani, Peter Sköld und anderen. Lebt und arbeitet in Nürnberg.

Ausstellungen:

Zeltnereschloß, Loni-Übler-Haus, Gruppenausstellung Gedok Stadtmuseum Schwabach, Hersbruck, Hilpoltstein und Almoshof. Erlangen Kreuz+Quer, Plassenburg Kulmbach. Nominierung zum NN-Kunstpreis 2021 Nürnberg.

[www.margot-art.de](http://www.margot-art.de)

**ROTKEHLCHEN**

Papier, Gold, Holz 2022, 15 cm hoch

A.-Pr. € 150,00

M.-Pr. € 250,00

---

Feiner Humor und ein exakter Blick zeichnet Antje Jakobs Arbeiten aus. Sie stammt aus Groß-Gerau bei Darmstadt, absolvierte eine Ausbildung als Keramikerin bei Harro und Sigrid Frey in Pettensiedel und studierte dann Bildhauerei an der Akademie in Nürnberg. Eine gute Handvoll messen die meisten ihrer gezeigten Objekte. Ein Maßstab, der den Betrachter zum genauen Hinschauen auffordert. Auf geheimnisvolle Weise bringt die Nähe plötzlich überdeutlich Winziges zur Geltung, lässt Charakter erscheinen und akzentuiert Wesentliches.

---



### WOLKENBOGEN

Acryl auf Leinen, 80 × 80

A.-Pr. € 300,00

M.-Pr. € 420,00

Uschi Schielein lebt und arbeitet in Nürnberg. Sie hatte viele Hobbys, aber keines füllte sie richtig aus. Bauernmalerei – na ja, ganz schön, Goldschmiedekurse – auch ganz schön.

Dann die ersten Versuche mit Farbe auf einer Leinwand. Na ja, wieder nichts.

Die Lust war vergangen. Doch mit der Engelsgeduld von Gorgi Röder hat es dann doch noch geklappt und jetzt genießt sie jede Stunde mit Gorgi und den Malkolleginnen.

Nun malt sie schon 10 Jahre und es macht richtig Spaß dabei die Seele baumeln zu lassen.

Ausstellungen:

- Gemeinschaftshaus Diekmann Erlangen
- Burg Waischenfeld
- Business Tower Nürnberg-Versicherung
- Führungsakademie der Bundesanstalt Lauf
- Haus der Begegnung Fischbach
- Rathäuser Schwaig und Heroldberg
- Café Bernstein Feucht
- Pellerschloß Fischbach
- Altenfurter Boulevard
- Autohaus Roadstar Nürnberg
- Heimatministerium Nürnberg
- Seniorenstift Hallerwiese



### #55A **PLAGIATS-VORWURF**

Schwarz/weiß  
Karikatur, gerahmt  
32 × 22 m. R.

A.-Pr. € 300,00

M.-Pr. € 500,00



### #55B **TEUFELS-AUSTREIBER**

Schwarz/weiß  
Karikatur, gerahmt  
32 × 22 m. R.

A.-Pr. € 300,00

M.-Pr. € 500,00

Horst Haitzinger wurde 1939 in Eferding/Oberösterreich geboren. Er begann sein Studium in Linz und wechselte später nach München um dort Malerei und Grafik zu studieren. Bereits als junger Studierender veröffentlichte er erste Karikaturen in der Zeitschrift „Simplicissimus“, mit den Einnahmen finanzierte er sein Studium.

Als freischaffender Karikaturist ist er für zahlreiche Zeitungen und Zeitschriften in Europa und den USA tätig. Er ist einer der bekanntesten deutschen politischen Karikaturisten und ist auch den Lesern der NN bekannt und wird geschätzt.

Horst Haitzingers ironischer Pinselstrich gibt das politische Geschehen in und um die Bundesrepublik treffsicher wieder. Figuren und dargestellten Szenarien sind dabei für den Leser leicht zu erkennen. Schon sehr früh prangerte er als einer der Ersten die Zerstörung der Umwelt an.

Seit 2019 ist Horst Haitzinger im Ruhestand und widmet sich nun ganz der Malerei. Er lebt in seiner Wahlheimat München und blickt auf viele Auszeichnungen zurück.

**VOGELFREI**

Öl auf Leinwand 2010, 35 × 40

A.-Pr. € 250,00

M.-Pr. € 400,00

Holger Leheld ist 1968 in Erlangen geboren, 1986 dort Fachabitur abgelegt. Berufsausbildung in Nürnberg. Ab 1990-1996 Studium an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg. 1997-2004 Maleriestudium an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg und ASP Krakau.

2003 Preis der Danner Stiftung München im Rahmen des Klassenwettbewerbs

2006 Debutantenpreis des BBK Nürnberg, gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Holger Leheld wählt sich mit Begeisterung augenscheinlich unauffällige, zurückhaltende Motive des Alltags aus. Mit seinen Arbeiten verleiht er ihnen Wichtigkeit und Bedeutung. Meist sind das ihm vertraute Ansichten von Häusern, Straßenfluchten, Städten, Landschaften und Interieurs aus seiner unmittelbaren Umgebung.

[holgerleheld.blogspot.com](http://holgerleheld.blogspot.com)

[holgerleheld@hotmail.com](mailto:holgerleheld@hotmail.com)

**EINE GLÜCKLICH ZEIT**

Rastermalerei (Pigment), 2013, 100 × 100

A.-Pr. € 1.000,00

M.-Pr. € 1.400,00

Dr. med. Ulrike Drescher-Junkenitz kann man als typische Fränkin bezeichnen. Geboren 1960 in Fürth, dann Gymnasium in Erlangen, Studium der Chemie (Diplom) und Humanmedizin an der FAU Erlangen. 1989 Erlangung der Doktorwürde. Heute tätig als Allgemeinmedizinerin in Baiersdorf.

Obwohl sie sich beruflich für die Medizin entschieden hat, galt ihre Liebe von klein auf der Malerei. Kunsterziehung im Gymnasium Erlangen durch Erika Zimmermann, dann malen im privaten Kreis. Danach regelmäßig jährlich mehrwöchige Malkurse zuerst bei Ruth Lynen (Meisterschülerin von J. Beuys) mit erster systematischer Ausbildung und Erlernen der Aquarelltechniken. Dann Erlernen der Ölmaltechnik bei Christine Grassi-Soller und Vertiefung und Zuwendung zu abstrakten Elementen und Großformaten in Kursen bei Micha Grass und Erlernen der Radierung durch Robert Siebenhaar (Kunstakademie Nürnberg). Ab 2009 mehrjährig internationale Sommerakademie HOKE-Schule Hortus niger, Klasse Prof. Giselbert HOKE. Ab da Beschäftigung mit Rastermalerei, den Schritt in die abstrakte Malerei vollziehend. Pigmentfarben auf Papier, Erlernen neuer Maltechniken und Erstellen der eigenen Farbe mit dem Bild angepassten Eigenschaften mit Farbpigmenten.

[druliju@googlemail.com](mailto:druliju@googlemail.com)

**OHNE TITEL**

Aquarell Collage  
Rost 2019,  
50 × 60 m. R.

A.-Pr. € 250,00

M.-Pr. € 400,00

Die Intensionen meines künstlerischen Schaffens sind:

Darstellung der Schönheit im Vergänglichen/Vergehen.

- In vielen Bildern den Übergang von der zweiten in die dritte Dimension.
- Kontraste so zu vereinen, dass ein neues Harmonisches entsteht.
- Da für gegenständliche und ungegenständliche Arbeiten die gleichen formalen und ästhetischen Aspekte gelten, betätige ich mich auf beiden Feldern.
- Ich verzichte ganz bewusst auf Werktitel, um dem Betrachter damit nicht bei seinen eigenen Interpretationen zu stören.

Dieter Ruppert malt Acrylbilder, erstellt Collagen, Reliefs und Skulpturen. Er ist 1955 in Würzburg geboren, Ausbildung zum Zahntechniker, dann Meister. Dadurch besitzt er ein feines Form- und Farbgefühl, welches er in zahlreichen Kursen zu einer intensiven künstlerischen Tätigkeit und Professionalität erweiterte. Ehrenamtlich ist er in der Druckstube im Alten Schloss in Neustadt a. d. Aisch tätig und hat in den letzten Jahren eine eigene Holzwerkstatt aufgebaut. Er lebt in Dietersheim auf dem Hausenhof.

info@dieter-ruppert.de

**STILLEBEN**

Acryl, 52 × 68 mit Rahmen

A.-Pr. € 250,00

M.-Pr. € 350,00

---

|           |                                                                              |
|-----------|------------------------------------------------------------------------------|
| 1967      | Geboren in Wuppertal                                                         |
| 1986      | Abitur, Bamberg                                                              |
| 1986-88   | Lehre als Dekorateurin, Bamberg                                              |
| 1988-89   | Studium der Kunstgeschichte, Bamberg                                         |
| 1989-96   | Studium der Kunsterziehung<br>an der Akademie der Bildenden Künste, Nürnberg |
| 1996-98   | Studium der Kunstgeschichte, Erlangen                                        |
| seit 1999 | Selbstständigkeit als freischaffende Künstlerin und Kunstpädagogin           |

Bettina Untermann verwendet Acryl- und Aquarellfarben, Bunt- und Bleistifte. Es entstehen Collagen aus Zeitschriftenmaterial, auch mit Textilien und Pappmaché experimentiert sie. Das Repertoire wird ständig erweitert. Sie nimmt an zahlreichen Ausstellungen teil.

[bettina.untermann@gmail.com](mailto:bettina.untermann@gmail.com)

---



**TIGER-TIGER**

Serigraphie  
1480/3000,  
1970, 70 × 90,  
gerahmt

A.-Pr. € 250,00

M.-Pr. € 500,00



Peter Phillips ist 1939 in Birmingham geboren. Er ist ein britischer Pop-Art Künstler, Maler, Grafiker und Filmemacher und gehört zu den Mitbegründern der britischen Pop-Art. Er studierte in Birmingham und London, in Paris und Italien und nahm künstlerische Eindrücke auf. Er entdeckt die Reproduktionen amerikanischer Künstler, die ihn nachhaltig beeindruckten. Beteiligung an der Pariser Biennale, an Pop-Art Ausstellungen in Den Haag, Berlin und Wien. Er lebte in New York und stellte in der Kornblee Gallery aus.

Als Gastprofessor war er an der Hochschule für Bildende Künste in Hamburg tätig. Es folgten weitere Reisen durch Afrika, den Fernen Osten und wieder durch die USA. Würdigung fand das Werk von Peter Phillips durch Retrospektiven im Kunstverein Münster und der Londoner Tate Gallery. Anschließend arbeitete er als Filmemacher und lebt heute auf Mallorca.

**COME INTO THE LIGHT**

Tusche, Acrylstift auf  
Büttenpapier, 2022,  
47 × 58 m. P.

A.-Pr. € 250,00

M.-Pr. € 500,00

Die junge Künstlerin Eva-Maria Neubauer ist 1988 in Kronach geboren. In Nürnberg hat sie verschiedene Studiengänge erfolgreich belegt:

2013-2019 an der Akademie der Bildenden Künste

2013-2015 Bildende Künste bei Eva von Platen-Halermund

2015-2018 Bildhauerei bei Ottmar Hörl (Ernennung zur Meisterschülerin

2018-2019 Studium der Freien Kunst bei Michael Sailstorfer

Die Verwebung von Leben und Tod, der Alltag und das Scheitern sind Thematiken, die sich kontinuierlich durch das Werk von Eva-Maria Neubauer ziehen.

Die kuriosen, morbiden aber auch fröhlich anmutenden Zeichnungen, die sie stets fertigt, sind Ausgangspunkt ihrer textilen Objekte.

Die Arbeiten funktionieren im Kontext – schwerfällig von der Decke hängend, instabil oder unter Spannung, arrangieren sie sich in inszenierten Räumen aus vernähten Nylonstrumpfhosen.

Es entsteht eine eigene Welt zwischen Unbekümmertheit und Tragik.

Ausstellungen/Beteiligungen (Auszug)

- 2022 „NN-Kunstpreis“, Nürnberg
- 2022 „Come in to the light“, Galvani Galerie, Nürnberg
- 2021 „Kambrische Explosion“, Borgo Ensemble, Nürnberg
- 2021 „home sweet home“, Kulturpalast, Anwandern
- 2021 „Thriller“ Kesselhaus, Bamberg
- 2020 „Clearly visible“, Galerie Sima, Nürnberg
- 2020 „Der River“, alte Spinnerei, Leipzig
- 2019 „Absolventenausstellung“ AdBK Nürnberg
- 2018 „Kunst auf AEG“, AEG Gelände, Nürnberg
- 2017 „Best of“ AEG Gelände, Nürnberg

#62A **BLUMEN BLAU**#62C **BLUMEN GELB**#62B **BLUMEN ROSÈ**

Jedes Bild

43 × 53 mit Rahmen  
Aquarellstifte, Acryl,  
Papier, Glas

A.-Pr. € 180,00

M.-Pr. € 300,00

2004-2007 Hochschule der Künste, Grafikdesign

2007-2013 Moskauer Staatliche Universität für Design und Technologie, Industriedesign

Evgenia Anoshina lebt und arbeitet als Grafikdesignerin seit fünf Jahren in Nürnberg. In ihren Kunstwerken kombiniert sie Design und Zeichnung. Sie arbeitet digital, zeichnet aber jedes Element, wie Lippen, Hände, Menschen oder Blumen, selbst auf Papier. Sie will den Werken Ironie, Gefühl und Herausforderung hinzufügen.

Ausstellungen:

- 2005 Teilnehmerin einer fluoreszierenden Ausstellung im Kulturzentrum, Moskau
- 2018 Ausstellung - Kunstprojekt am Kulturarbeitsplatz auf AEG „Kopf Sache“
- 2021 Ausstellung am Kulturarbeitsplatz auf AEG
- 2021 Ausstellung in Ludwigsbar Nürnberg

anoshina@protonmail.com

**FRAUENKIRCHE DRESDEN 1945**

UNMITTELBAR NACH DER ZERSTÖRUNG  
DRESDENS GEMALT  
Aquarell, 78 × 60 m. R.

A.-Pr. € 300,00  
M.-Pr. € 500,00

---

Otto Schubert war ein Maler und Grafiker und wurde 1892 in Dresden geboren. Studium an der Kunstgewerbeschule, tätig auch als Bühnenmaler am Hoftheater. Nach dem Kriegsdienst 1914-1917 war er Meisterschüler bei Otto Gussmann und Otto Hettner und wurde mit dem großen Staatspreis ausgezeichnet. Mitbegründer der Dresdner Sezession Gruppe 1919 und für die Marées-Gesellschaft entdeckt. Es sind nur wenige seiner Grafiken erhalten, da die Druckstöcke und Platten im Zweiten Weltkrieg zerstört wurden. Ab 1945 arbeitete Schubert freischaffend in Dresden. Er war Mitglied im Verband Bildender Künstler der DDR. Er verstarb 1970, sein Grab befindet sich auf dem Loschwitz Friedhof.

---



## GOYA TANZT VOR ST. LORENZ

Aus dem Radierzyklus  
„Goya in Franken“,  
zweifarbige Aquatinta  
Radierung 1980,  
Auflage 100 + XXX  
50 × 70 m. R.

A.-Pr. € 180,00

M.-Pr. € 250,00

Rainer Pöhlitz ist 1952 in Schweinfurt geboren. Nach dem Abitur erfolgte ab 1973 das Studium an der Akademie der Bildenden Künste bei Prof. Gerhard Wendland, 1975 Übertritt in die Kunsterzieherklasse von Prof. Günter Dollhopf.

Ab 1975 hat Rainer Pöhlitz an ausgewählten internationalen Ausstellungsbeteiligungen in Europa, in den USA und in Japan teilgenommen. Viele nationale Einzelausstellungen in Bremen, Düsseldorf, Wuppertal und Mannheim und natürlich in der Region säumen sein schaffensreiches Werk. 2008 „Goya in Franken“ im Museum Otto Schäfer, Schweinfurt (Katalog) und 2009 „Goya in Franken“ im Graphikmuseum Stiftung Schreiner, Bad Steben und Kunstmuseum in Hersbruck. 2018 Druckstube der Museen im alten Schloss, Neustadt/Aisch.

Zahlreiche Ankäufe vor allem der Sammlungen und Museen (Auszug):

- Museum Otto Schäfer, Schweinfurt
- Graphische Sammlungen der Veste Coburg
- Universitätsbibliothek, Frankfurt
- Städtisches Museum, Würzburg
- Stadtbibliothek Nürnberg
- Barmenia, Wuppertal
- Stadtparkassen Nürnberg und Schweinfurt
- Innere Mission, Rummelsberg

Der Künstler, Rainer Pöhlitz, erhielt viele Auszeichnungen:

- 1974, 1975, 1976 Preis der Akademie Nürnberg
- 1982 Förderpreis der Stadt Nürnberg und des Bezirks Mittelfranken

Rainer Pöhlitz lebt und arbeitet in Burghthann.

[r.poehlitz@t-online.de](mailto:r.poehlitz@t-online.de)

**NÜRNBERG**

Original Litho 24/25, 50 × 60, gerahmt

A.-Pr. € 250,00

M.-Pr. € 350,00

Seine Aquarelle machten Oskar Koller über die Heimat hinaus bekannt. In dieser Technik konnte er seine große Stärke, den scheinbar mühelosen Umgang mit der Farbe, besonders gut einsetzen. Für seine luftig-leichten Bilder wurde er vielfach ausgezeichnet und international bekannt. In großer Perfektion setzte er Kleckse und Spritzer ein und erreichte so eine besonders naturgetreue zarte Dynamik. Inspiration und immer neue Impulse fand er auf seinen Reisen. Seine bevorzugten Motive waren Landschaften, Blumen, Bäume und besonders Menschen.

Oskar Koller wurde 1925 in Erlangen geboren. Er besuchte die Berufsoberschule (heutige FH für Design) Nürnberg, später studiert er als Meisterschüler an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg, an die er 1985/1986 als Gastprofessor zurückkehrt. Zahlreiche Einzelausstellungen im In- in Ausland sind Ausdruck seines internationalen Renommées. Oskar Koller ist 2004 verstorben.



**SozialesNetz**  
im Nürnberger Osten

*Die Diakonie Mögeldorf  
begleitet Menschen auf ihrem  
Lebensweg in Kita, Senioren-  
zentrum, Pflege oder Hospiz.  
Wir stehen für Kompetenz und  
gelebte Menschlichkeit.*

Wir sind für Sie da:  
Tel. 0911/ 99 541-0  
[diakonie-moegeldorf.de](http://diakonie-moegeldorf.de)

**MENSCHEN  
FÜR'S LEBEN.**

Das SozialeNetz  
unterstützt Menschen  
in allen Lebensphasen.



**BarthHaas®**

**südwollegroup**



Nürnberg eG



*Mit dem Herzen dabei.*



**L/M/B DRUCK**

**DR. BECK & PARTNER**  
RECHTSANWÄLTE

**BROCHIER**   
GRUPPE

**galerievoigt**



**easyApotheke**  
Laufamholzstraße